



Zwischenbericht Q3 2023

Mercedes-Benz Group



Inhalt

KENNZAHLEN	3
GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG	7
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	8 – 33
Wichtige Ereignisse	8
Geschäftsentwicklung	12
Ertragslage	16
Finanzlage	22
Vermögenslage	28
Prognosebericht	31
Risiko- und Chancenbericht	33
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	34 – 62
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	34
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	36
Konzernbilanz	38
Konzern-Kapitalflussrechnung	40
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	41
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	43
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	63
INFORMATIONEN IM INTERNET	64

Kennzahlen

Mercedes-Benz Group im dritten Quartal

A.01

	Q3 2023	Q3 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Umsatz	37.200	37.716	-1
EBIT	4.842	5.196	-7
Bereinigtes EBIT	4.915	5.344	-8
Konzernergebnis	3.719	3.998	-7
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	3,44	3,66	-6
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.347	3.016	-22
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.449	3.309	-26
Nettoliiquidität des Industriegeschäfts (30. Sept.)	28.485	23.303	+22
Sachinvestitionen	934	795	+17
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.525	2.335	+8

¹ Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

Geschäftsfelder im dritten Quartal

A.02

	Q3 2023	Q3 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Mercedes-Benz Cars			
Absatz (in Einheiten)	510.564	530.414	-4
Umsatz	27.131	28.209	-4
EBIT	3.312	4.034	-18
Bereinigtes EBIT	3.357	4.081	-18
Umsatzrendite (in %)	12,2	14,3	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	12,4	14,5	.
CFBIT	2.148	3.374	-36
Bereinigter CFBIT	2.195	3.552	-38
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	0,7	0,9	.
Sachinvestitionen	822	732	+12
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	2.373	2.172	+9
davon aktivierte Entwicklungskosten	943	737	+28
Mercedes-Benz Vans			
Absatz (in Einheiten)	105.083	103.978	+1
Umsatz	4.939	4.309	+15
EBIT	715	497	+44
Bereinigtes EBIT	743	546	+36
Umsatzrendite (in %)	14,5	11,5	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	15,0	12,7	.
CFBIT	980	434	+126
Bereinigter CFBIT	1.035	529	+96
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	1,4	1,0	.
Sachinvestitionen	90	55	+64
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	152	148	+3
davon aktivierte Entwicklungskosten	41	73	-44
Mercedes-Benz Mobility			
Umsatz	6.561	6.599	-1
EBIT	363	577	-37
Bereinigtes EBIT	363	577	-37
Eigenkapitalrendite (in %)	10,4	15,8	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	10,4	15,8	.
Neugeschäft	15.183	14.255	+7

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Mercedes-Benz Group in den ersten neun Monaten

A.03

	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Umsatz	112.957	109.014	+4
EBIT	15.334	15.047	+2
Bereinigtes EBIT	15.548	15.584	-0
Konzernergebnis	11.371	10.782	+5
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	10,47	9,83	+6
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	7.874	5.649	+39
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	8.173	6.588	+24
Nettoliquidität des Industriegeschäfts (30. Sept.)	28.485	23.303	+22
Sachinvestitionen	2.559	2.427	+5
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	7.418	6.468	+15
Beschäftigte (30. Sept.) ²	167.397	170.166	-2

1 Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

2 Aktive Belegschaft ohne Ferienbeschäftigte.

Geschäftsfelder in den ersten neun Monaten

A.04

	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Veränd.
in Millionen €			in %
Mercedes-Benz Cars			
Absatz (in Einheiten)	1.529.793	1.504.538	+2
Umsatz	83.187	81.044	+3
EBIT	11.312	12.097	-6
Bereinigtes EBIT	11.282	12.157	-7
Umsatzrendite (in %)	13,6	14,9	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	13,6	15,0	.
CFBIT	8.898	7.614	+17
Bereinigter CFBIT	9.057	8.180	+11
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	0,8	0,7	.
Sachinvestitionen	2.333	2.305	+1
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	6.795	5.982	+14
davon aktivierte Entwicklungskosten	2.325	2.006	+16
Beschäftigte (30. Sept.) ³	133.656	136.801	-2
Mercedes-Benz Vans			
Absatz (in Einheiten)	323.473	292.611	+11
Umsatz	14.677	12.103	+21
EBIT	2.283	1.227	+86
Bereinigtes EBIT	2.254	1.426	+58
Umsatzrendite (in %)	15,6	10,1	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	15,4	11,8	.
CFBIT	2.167	1.066	+103
Bereinigter CFBIT	2.304	1.299	+77
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	1,0	0,9	.
Sachinvestitionen	196	105	+87
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	578	427	+35
davon aktivierte Entwicklungskosten	213	111	+92
Beschäftigte (30. Sept.) ³	19.214	19.189	+0
Mercedes-Benz Mobility			
Umsatz	19.706	20.096	-2
EBIT	1.074	1.934	-44
Bereinigtes EBIT	1.350	1.934	-30
Eigenkapitalrendite (in %)	10,3	17,7	.
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	12,9	17,7	.
Neugeschäft	45.299	42.910	+6
Vertragsvolumen (30. Sept.) ²	133.840	135.731	-1
Beschäftigte (30. Sept.) ³	9.942	9.775	+2

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

2 Vertragsvolumen zum 31. Dezember 2022: 132.379 Mio. €.

3 Aktive Belegschaft ohne Ferienbeschäftigte.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht zum 30. September 2023 der Mercedes-Benz Group AG umfasst einen Konzernzwischenlagebericht und einen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss). Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sowie mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16 – Zwischenberichterstattung) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC).

Der vorliegende Zwischenbericht ist zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2022 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen zu lesen.

Der Konzern umfasst die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden Funktionen und Services der Konzernzentrale ausgewiesen. Darüber hinaus sind nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen, zentral verantwortete Sachverhalte sowie Effekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 25. Oktober 2023 zur Veröffentlichung freigegeben. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenbericht wurde vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Berichterstattung zu ESG-Themen (Umwelt-, Sozial-, und Governance-Themen) betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Erstes Quartal 2023

Aufbau eines globalen High-Power-Charging-Netzwerks

Die Mercedes-Benz Group kündigte am 5. Januar 2023 weitreichende Pläne für den Aufbau eines High-Power-Charging-Netzwerks in Nordamerika, Europa, China und anderen Kernmärkten an. Ziel ist es, bis zum Ende des Jahrzehnts ein globales Ladenetzwerk zu errichten.

Zertifizierung für SAE-Level-3-System für US-Markt erteilt

Am 26. Januar 2023 hat die Mercedes-Benz Group als weltweit erster Automobilhersteller die Zertifizierung für hoch-automatisiertes Fahren nach SAE-Level 3¹ für den US-amerikanischen Straßenverkehr im Bundesstaat Nevada erhalten. Die Verkaufsfreigabe für den »DRIVE PILOT« in Deutschland erfolgte bereits im Mai 2022, nachdem das Kraftfahrt-Bundesamt dem SAE-Level-3-System auf Basis der international gültigen UN-R157 die Betriebserlaubnis erteilt hatte.

Mercedes-Benz Group AG beschließt Aktienrückkaufprogramm

Am 16. Februar 2023 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 3. März 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren sollen eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) erworben und anschließend eingezogen werden.

Weitere Informationen finden sich in Anmerkung 15 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss.

Mercedes-Benz und Google schließen Partnerschaft für Fahrzeugnavigation der nächsten Generation

Wie am 22. Februar 2023 bekannt gegeben, plant die Mercedes-Benz Group, innovative fahrzeugbezogene Geodaten und Routenplanungs-Funktionen der Google Maps Plattform in das Betriebssystem Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) zu integrieren. Mit dieser Partnerschaft plant der Konzern der erste Automobilhersteller zu werden, der ein eigenes Navigationserlebnis auf der Grundlage eines neuen Konzepts entwickelt, das neue fahrzeuginterne Geodaten und Navigationsfunktionen der Google Maps Plattform vereint.

Das System soll Mitte des Jahrzehnts mit der neuen MMA-Plattform (Mercedes Modular Architecture) eingeführt werden. MB.OS wurde intern bei Mercedes-Benz entworfen und entwickelt. Dadurch soll das Unternehmen die vollständige Kontrolle über die Kundenbeziehung behalten können sowie Datenschutz und die einzigartige Integration aller Fahrzeugfunktionen sichergestellt werden.

Grundstein für nachhaltige Batterie-Recyclingfabrik gelegt

Am 3. März 2023 hat die Mercedes-Benz Group am Standort Kuppenheim den symbolischen Grundstein für eine Batterie-Recyclingfabrik gelegt. Das Unternehmen untermauert damit sein Ziel, eine nachhaltige Schließung des Wertstoffkreislaufs von Batterien zu gewährleisten und den Ressourcenverbrauch deutlich zu reduzieren.

Der Konzern plant, einen zweistelligen Millionenbetrag in den Aufbau der bilanziell CO₂-neutral betriebenen Anlage zu investieren. Für die erste Stufe der Anlage – die mechanische Zerlegung – soll bereits ab Ende dieses Jahres die Inbetriebnahme starten. Vorbehaltlich der Gespräche mit der öffentlichen Hand soll die Pilotfabrik nur wenige Monate später durch die Hydrometallurgie komplettiert werden.

¹ Die automatisierte Fahrfunktion übernimmt bestimmte Fahraufgaben. Dennoch ist weiterhin eine Fahrerin bzw. ein Fahrer notwendig. Sie bzw. er muss jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn das Fahrzeug zum Eingriff auffordert.

Mercedes-Benz unterstreicht ESG-Engagement mit wesentlichen Erfolgen und messbaren Zielen

Auf der ESG-Konferenz (Environment, Social und Governance) am 30. März 2023 hat der Vorstand der Mercedes-Benz Group gegenüber Investoren und Analysten Maßnahmen bekräftigt, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern und nachhaltigen Wert für alle Stakeholder zu schaffen.

Die wichtigsten Maßnahmen sind, die Elektrifizierung mit einem wachsenden Portfolio und eigenem Schnellladnetzwerk zu beschleunigen, die Dekarbonisierung der Lieferkette und die Ressourcenschonung durch Nutzung erneuerbarer Energiequellen und eine verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen zu forcieren sowie die Kreislaufwirtschaft und Direktbeschaffung von Rohstoffen voranzutreiben. Das Unternehmen strebt zudem eine Senkung der CO₂-Emissionen in der Produktion um 80 % bis 2030¹ an.

Neben weiteren Maßnahmen wie Investitionen in soziales Engagement und Umwelt hat das Unternehmen die variable Komponente der Führungskräftevergütung um zusätzliche ESG-Kenngrößen erweitert und die implementierten Governance-Strukturen aufgezeigt.

Die Teilnahme des Aufsichtsratsmitglieds Dame Veronica Anne Courtice bekräftigt die Verankerung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie, den Geschäftsprozessen und dem Vergütungssystem.

Die Mercedes-Benz Group hat mit CICERO Shades of Green, jetzt Teil von S&P Global, einen Gutachter für die forschungsbasierte Bewertung von Green Finance Frameworks mit der Überprüfung des Mercedes-Benz Group Regelwerks beauftragt. Das Regelwerk der Mercedes-Benz Group hat von CICERO mit »Dark Green« die höchste Einstufung erhalten.

Zweites Quartal 2023

Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen

Wie im Geschäftsbericht 2022 berichtet, hatte der Konzern beabsichtigt sich aus dem russischen Markt zurückzuziehen und die Anteile an den russischen Tochterunternehmen an den lokalen Investor Avtodom AO zu veräußern. Bereits im März 2022 hatte die Mercedes-Benz Group den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland eingestellt.

Zum 31. Dezember 2022 stand der Vollzug der Transaktion unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen sowie der Umsetzung der finalen vertraglichen Vereinbarungen. Mit dem Vollzug der Transaktion am 19. April 2023 wurden die Anteile an den russischen Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Weitere Informationen finden sich in Anmerkung 2 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss.

Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG

Bei der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG am 3. Mai 2023 beschlossen die Anteilseigner für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 5,20 € (2021: 5,00 €) je Aktie. Die Gesamtausschüttung für 2022 betrug 5,6 Mrd. € (2021: 5,3 Mrd. €).

Bei der Mercedes-Benz Group AG wurde zudem ein Aufsichtsratsposten neu besetzt: Sari Baldauf schied mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG am 3. Mai 2023 nach 15 Jahren aus dem Gremium aus. Als Nachfolger im Aufsichtsrat wurde Stefan Pierer gewählt.

¹ Im Vergleich zu 2018.

CO₂-Reduktion in der Aluminium-Lieferkette

Die Mercedes-Benz Group arbeitet gemeinsam mit ihren Partnern an der Dekarbonisierung der Aluminium-Lieferkette. Wie im Geschäftsbericht 2022 berichtet, haben die Mercedes-Benz AG und der norwegische Aluminiumhersteller Norsk Hydro ASA (Hydro) im Dezember 2022 eine Absichtserklärung für eine CO₂-arme Technologie-Roadmap zwischen 2023 und 2030 unterzeichnet.

Bereits heute bezieht die Mercedes-Benz Group CO₂-reduziertes Aluminium von Hydro. Als nächsten Meilenstein kündigte der Konzern am 9. Mai 2023 an, dass Hydro noch stärker CO₂-reduziertes Aluminium an die Gießerei im Mercedes-Benz-Werk Untertürkheim liefern soll: Mit einem Mindestanteil von 25 % Recyclingmaterial in dem getesteten Aluminium von Hydro soll der CO₂-Fußabdruck reduziert werden.

Nach Abschluss der erfolgreichen Testphase des CO₂-armen Aluminiums plant das Unternehmen noch in diesem Jahr anspruchsvolle Strukturgussbauteile für den Rohbau aus dem nachhaltigeren Material in die Serienproduktion zu bringen.

Mercedes-Benz Vans Strategie Update

Mercedes-Benz Vans hat beim Strategie Update am 16. Mai 2023 seine fokussierte Strategie vorgestellt, die auf profitables Wachstum sowohl im privaten als auch im gewerblichen Van-Segment ausgerichtet ist. Zu den wichtigsten Zielen gehören, die Position der Marke in den oberen Marktsegmenten weiter zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit im Hinblick auf Kosten zu steigern sowie bei Elektromobilität und digitalen Erlebnissen führend zu sein.

Liefervertrag und Absichtserklärung zum Aufbau einer nordamerikanischen Lieferkette zwischen Mercedes-Benz AG und H2 Green Steel

Die Mercedes-Benz Group gab am 7. Juni 2023 bekannt, mit dem schwedischen Start-up H2 Green Steel AB (H2GS) einen Liefervertrag über rund 50.000 Tonnen nahezu CO₂-freien Stahl pro Jahr für seine europäischen Presswerke unterzeichnet zu haben. Gleichzeitig vertiefen beide Unternehmen ihre Partnerschaft mit einer Absichtserklärung zum gemeinsamen Aufbau einer nachhaltigen Stahllieferkette in Nordamerika.

Nach der Beteiligung an H2GS im Jahr 2021 ermöglicht der neue Liefervertrag Mercedes-Benz, nahezu CO₂-freien Stahl in die Serienproduktion zu bringen. Der strategische Partner plant, seine Produktion im Jahr 2025 zu beginnen.

Mercedes-Benz erweitert die Lademöglichkeiten für Kundinnen und Kunden: Zugang zu Tesla Superchargern in Nordamerika

Am 5. Januar 2023 hatte die Mercedes-Benz Group bereits den Aufbau eines eigenen globalen High-Power-Charging Netzwerks mit rund 400 Ladestationen und mehr als 2.500 Ladepunkten in Nordamerika angekündigt. Darüber hinaus gab die Mercedes-Benz Group am 7. Juli 2023 bekannt, dass Mercedes-Benz Kundinnen und Kunden ab dem Jahr 2024 Tesla Supercharger in Nordamerika nutzen können.

Automobilhersteller schließen sich zusammen, um ein führendes Hochleistungsladenetz in Nordamerika aufzubauen

Sieben Automobilhersteller – BMW Group, General Motors, Honda, Hyundai, Kia, Mercedes-Benz Group, Stellantis NV – planen die Gründung eines Joint Ventures, um den Übergang zu Elektrofahrzeugen in Nordamerika zu beschleunigen. Das Joint Venture soll den Aufbau eines Ladenetzes mit mindestens 30.000 Ladepunkten umfassen. Vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen soll das Joint Venture noch in diesem Jahr gegründet werden. Die ersten Stationen sollen im Sommer 2024 in den USA und zu einem späteren Zeitpunkt in Kanada eröffnet werden. Im Einklang mit den Nachhaltigkeitsstrategien aller sieben Automobilhersteller will das Joint Venture das Ladenetz ausschließlich mit erneuerbarer Energie betreiben.

Drittes Quartal 2023

Entscheidungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 27. Juli 2023 Ola Källenius als Vorstandsvorsitzenden der Mercedes-Benz Group AG bis zum 21. Mai 2029 wieder bestellt. Gleichzeitig verlängerte der Aufsichtsrat den Vertrag von Markus Schäfer bis zum 21. Mai 2026. Markus Schäfer verantwortet im Vorstand als Chief Technology Officer das Ressort Development & Procurement.

Der Aufsichtsrat hat zudem beschlossen, eine ressortübergreifende Steuerungs- und Koordinationsfunktion für das Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen auf Vorstandsebene zu verankern. Die Verantwortung dafür hat Renata Jungo Brügger zum 1. August 2023 mit dem Ressort Integrity, Governance & Sustainability (vorher: Integrity & Legal Affairs) übernommen. Damit trägt die Mercedes-Benz Group der stetig wachsenden Komplexität und zunehmenden rechtlichen Relevanz des vielschichtigen Themas Rechnung.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung ferner beschlossen, das Ressort von Jörg Burzer in Production, Quality & Supply Chain Management (vorher: Production & Supply Chain Management) umzubenennen. Damit soll die in diesem Ressort gebündelte Verantwortung für das Thema Qualität sowie die hohe Bedeutung des Themas für die Marke Mercedes-Benz auch im Ressorttitel zum Ausdruck kommen.

Das Ressort von Sabine Kohleisen wurde in Human Relations umbenannt (vorher: Human Resources). Damit kommt auch im Namen des Vorstandsbereiches zum Ausdruck, dass die Zusammenarbeit mit und zwischen Menschen im Mittelpunkt der Personalarbeit des Konzerns steht.

Liefervertrag mit Steel Dynamics

Die Mercedes-Benz Group unterzeichnete am 14. September 2023 einen Liefervertrag mit Steel Dynamics, Inc. über CO₂-reduzierten Stahl für das Produktionswerk in Tuscaloosa, Alabama (USA). Damit will das Unternehmen einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Dekarbonisierung der globalen Stahllieferkette erreichen.

Mercedes-Benz kündigt die Verfügbarkeit von DRIVE PILOT in den USA an

Wie bereits im Januar 2023 berichtet, hat die Mercedes-Benz Group die Zertifizierung für hoch-automatisiertes Fahren nach SAE-Level 3¹ für den US-amerikanischen Straßenverkehr im Bundesstaat Nevada erhalten. Im Juni 2023 erfolgte die Zertifizierung für den Bundesstaat Kalifornien. Die Mercedes-Benz Group plant nun, ab Ende 2023 die serienreife Version des DRIVE PILOT mit einer begrenzten Flotte von mit SAE-Level 3¹ ausgestatteten EQS-Limousinen in den Bundesstaaten Kalifornien und Nevada einzuführen.

¹ Die automatisierte Fahrfunktion übernimmt bestimmte Fahraufgaben. Dennoch ist weiterhin eine Fahrerin bzw. ein Fahrer notwendig. Sie bzw. er muss jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn das Fahrzeug zum Eingriff auffordert.

Geschäftsentwicklung

Automobilmärkte

Die konjunkturelle Dynamik der **Weltwirtschaft** war im dritten Quartal 2023 weiterhin eher verhalten und lag damit auch im gesamten bisherigen Jahresverlauf merklich unter ihrem langfristigen Trendwachstum. Die europäische Wirtschaft entwickelte sich dabei anhaltend schwach, während die chinesische Wirtschaft sich zuletzt etwas verbesserte und die US-Wirtschaft weiterhin unerwartet robust war. Die Inflationsraten gingen weiterhin schrittweise zurück, bewegten sich aber vielerorts immer noch auf außergewöhnlich hohem Niveau. Entsprechend setzten wichtige Notenbanken ihren restriktiven geldpolitischen Kurs fort.

Die Rahmenbedingungen für die Automobilmärkte waren weiterhin von der Entspannung der weltweiten Lieferketten und der weitgehenden Normalisierung der Produktion geprägt. Insgesamt lag der weltweite **Pkw-Markt** im dritten Quartal 2023 und auch im gesamten Zeitraum seit Jahresbeginn deutlich über dem Vorjahresniveau. Eine vergleichsweise günstige Marktentwicklung war dabei über die großen Absatzregionen hinweg zu beobachten. Der europäische Markt übertraf im dritten Quartal das Vorjahresniveau deutlich. Auch der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs verzeichnete im abgelaufenen Quartal einen deutlichen Zuwachs. Der chinesische Pkw-Markt lag auf dem Vorjahresniveau.

Wichtige **Transportermärkte** entwickelten sich im zurückliegenden Quartal und auch im gesamten bisherigen Jahresverlauf positiv. In der Region Europa lag der Markt für mittelgroße und große Transporter im dritten Quartal in Summe deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Das Segment der kleinen Transporter lag ebenfalls deutlich im Plus. Der US-amerikanische Markt für große Transporter verzeichnete im dritten Quartal weiterhin eine schwungvolle Erholung und übertraf das Vorjahresniveau deutlich. Einen starken Zuwachs erreichte der chinesische Markt für mittelgroße Transporter. Das dortige Wachstum war im dritten Quartal aber weiterhin vor allem durch neue Fahrzeugmodelle im für Mercedes-Benz Vans relevanten Marktsegment bestimmt.

Absatz

Mercedes-Benz Cars hat im dritten Quartal 2023 510.600 (Q3 2022: 530.400) Einheiten abgesetzt. Durch die eingeschränkte Verfügbarkeit des GLC und der E-Klasse aufgrund von Lieferengpässen bei einem Lieferanten lag der Absatz im dritten Quartal um 4 % unter dem Vorjahresquartal.

In Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) wurden 164.200 (Q3 2022: 146.100) Fahrzeuge abgesetzt. Dazu trug vor allem Deutschland mit einem Wachstum von 11 % auf 53.800 Einheiten bei. In China, dem größten Absatzmarkt von Mercedes-Benz Cars, konnten 196.000 (Q3 2022: 222.600) Einheiten abgesetzt werden. In Nordamerika lag der Gesamtabsatz bei 74.900 (Q3 2022: 86.200) Einheiten. Der Absatz im dortigen Hauptmarkt USA erreichte 64.000 (Q3 2022: 74.900) Einheiten.

Infolge der fortschreitenden Transformation zur Elektromobilität konnte der Anteil der vollelektrischen Fahrzeuge am Gesamtabsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert werden (Q3 2023: 12 %; Q3 2022: 7 %).

In den ersten neun Monaten 2023 war bei Mercedes-Benz Cars mit einem Anstieg von 2 % ein Absatz auf Vorjahresniveau zu verzeichnen (Q1-3 2023: 1.529.800; Q1-3 2022: 1.504.500). Das Absatzwachstum war insbesondere auf die Top-End-Fahrzeuge und die Fahrzeuge der Kategorie Entry zurückzuführen.

Der Absatz von Mercedes-Benz Cars in Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) ist in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen (Q1-3 2023: 485.200; Q1-3 2022: 447.400). In Deutschland wurde ein starkes Wachstum von 18 % auf 172.900 Einheiten verzeichnet (Q1-3 2022: 146.000). In China konnten 570.600 (Q1-3 2022: 573.300) Einheiten abgesetzt werden. In Nordamerika lag der Gesamtabsatz bei 248.800 (Q1-3 2022: 256.700) Einheiten. Der Absatz im dortigen Hauptmarkt USA lag mit 216.700 (Q1-3 2022: 222.900) Einheiten leicht unter Vorjahresniveau. Der deutliche Rückgang des Absatzes im Rest der Welt war insbesondere auf die Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland seit März 2022 zurückzuführen.

Der Anteil der vollelektrischen Fahrzeuge am Gesamtabsatz erreichte in den ersten neun Monaten 2023 11 % (Q1-3 2022: 6 %).

C.01

Absatz Mercedes-Benz Cars

	Q3 2023	Q3 2022	Veränd.	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz Mercedes-Benz Cars gesamt	510.564	530.414	-4	1.529.793	1.504.538	+2
Top-End ¹	69.900	78.848	-11	246.464	232.381	+6
Anteil in % des Absatzes	13,7	14,9		16,1	15,4	
Core ²	290.154	293.298	-1	815.345	846.066	-4
Anteil in % des Absatzes	56,8	55,3		53,3	56,2	
Entry ³	150.510	158.268	-5	467.984	426.091	+10
Anteil in % des Absatzes	29,5	29,8		30,6	28,4	
davon						
elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	102.292	84.850	+21	289.900	222.444	+30
vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	61.621	37.069	+66	174.471	95.688	+82
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	40.671	47.781	-15	115.429	126.756	-9
Anteil in % des Absatzes	20,0	16,0		19,0	14,8	

1 Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, G-Class, S-Class, GLS, EQS und EQS SUV.

2 Alle Derivate der C- und E-Klasse inklusive EQC, EQE und EQE SUV.

3 Alle Derivate der A- und B-Klasse inklusive EQA, EQB und smart.

Mercedes-Benz Vans setzte im dritten Quartal 2023 weltweit 105.100 (Q3 2022: 104.000) Einheiten ab.

In Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) lag der Absatz bei 58.100 (Q3 2022: 63.500) Einheiten. Dabei setzte Mercedes-Benz Vans in Deutschland 25.800 (Q3 2022: 28.300) Einheiten ab. In den USA konnte Mercedes-Benz Vans mit 21.800 (Q3 2022: 15.500) Einheiten dagegen einen Anstieg um 41 % verzeichnen. In China lag der Absatz bei 10.000 (Q3 2022: 11.700) Einheiten.

Der weltweite Absatz vollelektrischer Transporter konnte im dritten Quartal 2023 auf 6.300 (Q3 2022: 3.100) Einheiten gesteigert werden. Der Anteil vollelektrischer Modelle am Absatz beläuft sich somit auf 6 % (Q3 2022: 3 %).

In den ersten neun Monaten 2023 konnte Mercedes-Benz Vans den Gesamtabsatz deutlich um 11 % auf 323.500 (Q1-3 2022: 292.600) Einheiten steigern. Hierzu trugen insbesondere die gewerblichen Varianten bei.

In Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) war der Absatz mit 197.700 (Q1-3 2022: 176.200) Einheiten um 12 % über dem Vorjahreszeitraum. Mercedes-Benz Vans setzte dabei in Deutschland 80.100 (Q1-3 2022: 72.400) Einheiten ab. In den USA erzielte Mercedes-Benz Vans mit einem Absatz von 56.000 (Q1-3 2022: 49.700) Einheiten ein Absatzwachstum von 13 %. In China wurden 25.800 (Q1-3 2022: 27.500) Einheiten abgesetzt.

Der Gesamtabsatz vollelektrischer Transporter stieg in den ersten neun Monaten 2023 auf 15.000 (Q1-3 2022: 10.300) Einheiten und führt damit zu einem Anteil vollelektrischer Modelle am weltweiten Absatz von 5 % (Q1-3 2022: 4 %).

Das Neugeschäft bei **Mercedes-Benz Mobility** lag im dritten Quartal 2023 mit 15,2 (Q3 2022 14,3) Mrd. € leicht über dem Vorjahreszeitraum.

So konnte das Neugeschäft im deutschen Markt gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 % gesteigert werden. Das Neugeschäft in den USA stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22 % an. Treiber für diesen Anstieg war eine deutlich positive Entwicklung beim Anteil geleaster und finanzierter Fahrzeuge am Konzernabsatz. In China hingegen war im dritten Quartal 2023 aufgrund des erhöhten Wettbewerbs im Finanzdienstleistungssektor ein Rückgang des Neugeschäfts um 23 % zu verzeichnen.

In den ersten neun Monaten 2023 lag das Neugeschäft von Mercedes-Benz Mobility mit 45,3 Mrd. € leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Unterstützt durch ein deutliches Absatzplus im deutschen Markt stieg das dortige Neugeschäft in den ersten neun Monaten 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9 % an. Getrieben durch einen positiven Trend beim Anteil geleaster und finanzierter Fahrzeuge am Konzernabsatz konnte auch in den USA das Neugeschäft deutlich gesteigert werden (+ 23 %). Aufgrund des verschärften Wettbewerbs im Finanzdienstleistungssektor ging in China dagegen das Neugeschäft in den ersten neun Monaten 2023 um 24 % zurück.

Das Vertragsvolumen lag zum 30. September 2023 bei 133,8 Mrd. € und damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2022.

Investitions- und Forschungstätigkeit

Die **Investitionen in Sachanlagen** der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im dritten Quartal 2023 auf 0,9 (Q3 2022: 0,8) Mrd. €. In den ersten neun Monaten lagen die Investitionen in Sachanlagen durch den Konzern bei 2,6 (Q1-3 2022: 2,4) Mrd. €.

Die Sachinvestitionen bei **Mercedes-Benz Cars** waren sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres geprägt durch die neuen Fahrzeugarchitekturen. Bei **Mercedes-Benz Vans** war die geplante Transformation zur vollelektrischen Mercedes-Benz Van-Flotte weiterhin der wesentliche Investitionstreiber.

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen** der **Mercedes-Benz Group** betragen im dritten Quartal 2023 2,5 (Q3 2022: 2,3) Mrd. €; davon wurden 1,0 (Q3 2022: 0,8) Mrd. € aktiviert. In den ersten neun Monaten 2023 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf 7,4 (Q1-3 2022: 6,5) Mrd. €. Aktiviert wurden hiervon 2,5 (Q1-3 2022: 2,1) Mrd. €.

Sowohl bei **Mercedes-Benz Cars** als auch bei **Mercedes-Benz Vans** lagen die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsleistungen im dritten Quartal und auch im gesamten bisherigen Jahresverlauf auf den Themen elektrische Antriebe, Digitalisierung und automatisiertes Fahren. Der Anstieg resultierte vor allem aus höheren Aufwendungen für neue Fahrzeuge und Zukunftstechnologien.

C.02

Sachinvestitionen¹

	Q3 2023	Q3 2022	Veränd.	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Mercedes-Benz Group	934	795	+17	2.559	2.427	+5
davon Mercedes-Benz Cars	822	732	+12	2.333	2.305	+1
davon Mercedes-Benz Vans	90	55	+64	196	105	+87

¹ Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Zwischenabschluss.

C.03

Forschung und Entwicklung

	Q3 2023	Q3 2022	Veränd.	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Veränd.
in Millionen €			in %			in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen						
Mercedes-Benz Group	2.525	2.335	+8	7.418	6.468	+15
davon Mercedes-Benz Cars	2.373	2.172	+9	6.795	5.982	+14
davon Mercedes-Benz Vans	152	148	+3	578	427	+35
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	1.541	1.525	+1	4.880	4.351	+12
aktivierte Entwicklungskosten	984	810	+21	2.538	2.117	+20
Aktivierungsquote in %	39	35		34	33	

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Um einen besseren Einblick in die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erhalten, werden die verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung und die verkürzte Konzernbilanz zusätzlich zur Mercedes-Benz Group für das »Industriegeschäft« und für »Mercedes-Benz Mobility« dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Mercedes-Benz Mobility entspricht dem Segment Mercedes-Benz Mobility. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Mobility sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet. In begründeten Einzelfällen werden Effekte auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nicht gemäß einer rechtlichen Sicht dem entsprechenden Segment zugeordnet, sondern der Segmentausweis folgt einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise.

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts werden sowohl für den Konzern als auch für die Segmente ergänzend bereinigte Größen ermittelt und berichtet. Die Bereinigungen umfassen Einzelsachverhalte, sofern diese in einem Berichtsjahr zu wesentlichen Effekten führen. Diese Einzelsachverhalte können insbesondere rechtliche Verfahren und damit zusammenhängende Maßnahmen, Restrukturierungsmaßnahmen sowie M&A-Transaktionen betreffen. Weitere Informationen zum Steuerungssystem finden sich im Geschäftsbericht 2022 im Kapitel »Grundlagen des Konzerns im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung«.

Ertragslage

Gewinn- und -Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group im dritten Quartal 2023

Der **Umsatz** lag im dritten Quartal 2023 mit 37.200 Mio. € trotz eines leicht rückläufigen Absatzes auf dem Niveau des Vorjahresquartals von 37.716 Mio. €.

Die **Umsatzkosten** lagen im dritten Quartal 2023 auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** lag im dritten Quartal 2023 leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Ursächlich hierfür waren insbesondere ein unvorteilhafter Produktmix und gestiegene Aufwendungen für Lieferanten aufgrund von inflations- und lieferkettenbedingter Mehrkosten.

Die **übrigen Funktionskosten** lagen insgesamt auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** lag im dritten Quartal 2023 deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies war vor allem auf insgesamt niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge zurückzuführen.

Insbesondere das höhere anteilige Ergebnis der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG führte zu einem deutlichen Anstieg des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen**.

Das **übrige Finanzergebnis** belief sich im dritten Quartal 2023 auf 36 (Q3 2022: 58) Mio. €.

Das **EBIT** belief sich im dritten Quartal 2023 auf 4.842 Mio. € und lag damit um 7 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 5.196 Mio. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo negativ aus.

Aufgrund des weltweiten Anstiegs des Zinsniveaus konnte das **Zinsergebnis** im dritten Quartal 2023 auf 138 (Q3 2022: -30) Mio. € verbessert werden.

Im dritten Quartal 2023 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 1.261 (Q3 2022: 1.168) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 25,3 (Q3 2022: 22,6) %.

Das **Konzernergebnis** belief sich im dritten Quartal 2023 auf 3.719 (Q3 2022: 3.998) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 83 (Q3 2022: 75) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 3.636 (Q3 2022: 3.923) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 3,44 (Q3 2022: 3,66) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 1.057,2 (Q3 2022: 1.069,8) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Tabelle C.04 zeigt die verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group sowie des Industriegeschäfts und Mercedes-Benz Mobility.

Tabelle C.05 zeigt neben der Zusammensetzung des Konzern-EBIT und des EBIT der einzelnen Segmente sowie der Überleitung auch die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT.

Weitergehende Informationen zu den Posten der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

C.04

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung drittes Quartal

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q3 2023	Q3 2022	Q3 2023	Q3 2022	Q3 2023	Q3 2022
in Millionen €						
Umsatzerlöse	37.200	37.716	30.639	31.117	6.561	6.599
Umsatzkosten	-29.166	-28.934	-23.327	-23.316	-5.839	-5.618
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.034	8.782	7.312	7.801	722	981
Vertriebskosten	-2.368	-2.456	-2.198	-2.279	-170	-177
Allgemeine Verwaltungskosten	-606	-614	-399	-436	-207	-178
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.541	-1.525	-1.541	-1.525	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	454	232	429	208	25	24
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	833	719	841	794	-8	-75
Übriges Finanzergebnis	36	58	35	56	1	2
EBIT	4.842	5.196	4.479	4.619	363	577
Zinsergebnis	138	-30	138	-28	-	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.980	5.166	4.617	4.591	363	575
Ertragsteuern	-1.261	-1.168	-1.157	-990	-104	-178
Konzernergebnis	3.719	3.998	3.460	3.601	259	397
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	83	75				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.636	3.923				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	3,44	3,66				
Verwässert	3,44	3,66				

EBIT der Segmente im dritten Quartal 2023

Im dritten Quartal 2023 wies das Segment **Mercedes-Benz Cars** ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus und wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Verbesserte Preisdurchsetzung
- Geringere Rohstoffpreise
- Unvorteilhafter Produktmix
- Leicht rückläufiger Absatz aufgrund von Lieferengpässen bei einem Lieferanten
- Höhere Aufwendungen für Lieferanten wegen inflations- und lieferkettenbedingter Mehrkosten
- Negative Entwicklung der Wechselkurse

Im EBIT ist im dritten Quartal 2023 folgende Bereinigung enthalten:

- Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** konnte ein bereinigtes EBIT deutlich über dem Niveau des Vorjahres erreichen. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Stark verbesserte Preisdurchsetzung
- Deutlich verbesserter Produktmix
- Geringere Rohstoffpreise
- Höhere Aufwendungen für Lieferanten wegen inflations- und lieferkettenbedingter Mehrkosten

Im EBIT ist im dritten Quartal 2023 folgende Bereinigung enthalten:

- Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge

Im dritten Quartal 2023 wies das Segment **Mercedes-Benz Mobility** ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Rückläufige Zinsmarge infolge höherer Zinssätze und erhöhtem Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor
- Negative Entwicklung der Wechselkurse
- Aufwendungen für den Aufbau der Charging-Aktivitäten
- Leicht gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend aufgrund eines weltweit herausfordernden makroökonomischen Umfelds
- Im Vorjahr geringeres At-equity-Beteiligungsergebnis

Das EBIT der **Überleitung** enthält im dritten Quartal 2023 vor allem den positiven Ergebnisbeitrag der At-equity-Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG. Das Ergebnis im Vorjahresquartal ist durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung einzelner Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten an Daimler Truck beeinflusst.

C.05

EBIT des dritten Quartals

	Mercedes-Benz Group	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Überleitung
in Millionen €					
Q3 2023					
Umsatzerlöse	37.200	27.131	4.939	6.561	-1.431
Umsatzkosten	-29.166	-21.012	-3.795	-5.839	1.480
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.034	6.119	1.144	722	49
Vertriebskosten	-2.368	-1.903	-348	-170	53
Allgemeine Verwaltungskosten	-606	-331	-72	-207	4
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.541	-1.430	-111	-	-
Übrige Erträge/Aufwendungen	1.323	857	102	18	346
EBIT	4.842	3.312	715	363	452
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	73	45	28	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-	-	-	-	-
Ergebnis im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	4.915	3.357	743	363	452
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)		12,2	14,5	10,4	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹		12,4	15,0	10,4	
Q3 2022					
Umsatzerlöse	37.716	28.209	4.309	6.599	-1.401
Umsatzkosten	-28.934	-21.226	-3.456	-5.618	1.366
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.782	6.983	853	981	-35
Vertriebskosten	-2.456	-1.953	-329	-177	3
Allgemeine Verwaltungskosten	-614	-367	-63	-178	-6
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.525	-1.435	-75	-	-15
Übrige Erträge/Aufwendungen	1.009	806	111	-49	141
EBIT	5.196	4.034	497	577	88
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	97	47	49	-	1
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	51	-	-	-	51
Ergebnis im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	5.344	4.081	546	577	140
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)		14,3	11,5	15,8	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹		14,5	12,7	15,8	

¹ Die bereinigte Umsatzrendite ermittelt sich als Verhältnis von bereinigtem EBIT zu Umsatzerlösen. Die bereinigte Eigenkapitalrendite wird als Verhältnis von bereinigtem EBIT und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Die Tabellen C.06 und C.07 zeigen die Ergebniszahlen der ersten neun Monate.

C.06

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erste neun Monate

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €						
Umsatzerlöse	112.957	109.014	93.251	88.918	19.706	20.096
Umsatzkosten	-86.559	-83.766	-69.309	-66.720	-17.250	-17.046
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.398	25.248	23.942	22.198	2.456	3.050
Vertriebskosten	-7.252	-7.087	-6.722	-6.569	-530	-518
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.956	-1.814	-1.329	-1.251	-627	-563
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.880	-4.351	-4.880	-4.351	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.050	1.229	1.242	1.151	-192	78
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.876	1.496	1.911	1.611	-35	-115
Übriges Finanzergebnis	98	326	96	324	2	2
EBIT	15.334	15.047	14.260	13.113	1.074	1.934
Zinsergebnis	300	-145	300	-141	-	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.634	14.902	14.560	12.972	1.074	1.930
Ertragsteuern	-4.263	-4.120	-3.943	-3.592	-320	-528
Konzernergebnis	11.371	10.782	10.617	9.380	754	1.402
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	227	262				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	11.144	10.520				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	10,47	9,83				
Verwässert	10,47	9,83				

C.07

EBIT erste neun Monate

	Mercedes-Benz Group	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Überleitung
in Millionen €					
Q1-3 2023					
Umsatzerlöse	112.957	83.187	14.677	19.706	-4.613
Umsatzkosten	-86.559	-62.747	-11.059	-17.250	4.497
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.398	20.440	3.618	2.456	-116
Vertriebskosten	-7.252	-5.765	-1.033	-530	76
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.956	-1.148	-190	-627	9
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.880	-4.470	-365	-	-45
Übrige Erträge/Aufwendungen	3.024	2.255	253	-225	741
EBIT	15.334	11.312	2.283	1.074	665
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	9	36	-24	-	-3
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-	-	-	-	-
Ergebnis im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	205	-66	-5	276	-
Bereinigtes EBIT	15.548	11.282	2.254	1.350	662
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		13,6	15,6	10,3	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		13,6	15,4	12,9	
Q1-3 2022					
Umsatzerlöse	109.014	81.044	12.103	20.096	-4.229
Umsatzkosten	-83.766	-61.247	-9.570	-17.046	4.097
Bruttoergebnis vom Umsatz	25.248	19.797	2.533	3.050	-132
Vertriebskosten	-7.087	-5.639	-941	-518	11
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.814	-1.079	-191	-563	19
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.351	-3.976	-316	-	-59
Übrige Erträge/Aufwendungen	3.051	2.994	142	-35	-50
EBIT	15.047	12.097	1.227	1.934	-211
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	451	265	184	-	2
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-623	-863	-36	-	276
Ergebnis im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	709	658	51	-	-
Bereinigtes EBIT	15.584	12.157	1.426	1.934	67
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		14,9	10,1	17,7	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		15,0	11,8	17,7	

1 Die bereinigte Umsatzrendite ermittelt sich als Verhältnis von bereinigtem EBIT zu Umsatzerlösen. Die bereinigte Eigenkapitalrendite wird als Verhältnis von bereinigtem EBIT und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Finanzlage

Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Angaben zur Finanzlage stellen die Konzernwerte einschließlich der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden dar.

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

Tabelle C.08 zeigt die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung.

C.08

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	17.679	23.182	14.094	18.034	3.585	5.148
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	-	62	-	-	-	62
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.634	14.902	14.560	12.972	1.074	1.930
Abschreibungen/Wertminderungen	4.927	4.914	4.844	4.825	83	89
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-1.994	-1.995	-2.340	-2.151	346	156
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-4.767	-6.180	-4.702	-6.221	-65	41
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.868	4.031	2.655	3.596	213	435
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-3.820	-2.786	71	-26	-3.891	-2.760
Vermietete Fahrzeuge	169	3.069	-270	-812	439	3.881
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	878	-21	403	-276	475	255
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.371	835	1.371	835	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	-4.397	-3.316	-3.617	-2.469	-780	-847
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	10.869	13.453	12.975	10.273	-2.106	3.180
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.664	-4.743	-5.607	-4.706	-57	-37
Erwerb von und Erlöse aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	217	2.029	406	189	-189	1.840
Erwerb und Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	244	1.866	392	1.805	-148	61
Sonstige Ein- und Auszahlungen	196	318	215	270	-19	48
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.007	-530	-4.594	-2.442	-413	1.912
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.214	-15.806	1.799	-10.947	-3.013	-4.859
Dividendenzahlungen	-5.879	-5.578	-5.761	-5.551	-118	-27
Erwerb eigener Aktien	-1.178	-48	-1.178	-48	-	-
Sonstige Ein- und Auszahlungen	119	29	65	29	54	-
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	-4.270	1.192	4.270	-1.192
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.152	-21.403	-9.345	-15.325	1.193	-6.078
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-251	692	-189	576	-62	116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	15.138	15.394	12.941	11.116	2.197	4.278
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	-	17	-	17	-	-

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts stellt für die Mercedes-Benz Group einen bedeutsamsten Leistungsindikator dar. Die Ableitung des Free Cash Flow des Industriegeschäfts erfolgt in Tabelle C.09 auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flow ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt. Die übrigen Anpassungen betreffen die Effekte aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie Effekte aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

C.09

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	12.975	10.273	+2.702
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-4.594	-2.442	-2.152
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen	-392	-1.805	+1.413
Nutzungsrechte	-162	-366	+204
Übrige Anpassungen	47	-11	+58
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	7.874	5.649	+2.225
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	342	698	-356
Restrukturierungsmaßnahmen	101	357	-256
M&A-Transaktionen	-144	-116	-28
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	8.173	6.588	+1.585

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts lag bei 7,9 (Q1-3 2022: 5,6) Mrd. €. Der Anstieg wurde in den ersten neun Monaten 2023 durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Höheres um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Steuern; gegenläufig höhere gezahlte Ertragsteuern
 - Positive Entwicklung des Working Capital im Wesentlichen bedingt durch geringeren Vorratsaufbau im Vergleich zum Vorjahr, zudem geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; gegenläufig geringerer Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr
 - Im Vorjahr höhere Auszahlungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge und für Restrukturierungsmaßnahmen
 - Positiver Effekt aus dem geringeren Anstieg der vermieteten Fahrzeuge im Vergleich zum Vorjahr
 - Höhere Dividenden aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen, insbesondere der Daimler Truck Holding AG und Beijing Benz Automotive Co., Ltd.
 - In den ersten neun Monaten 2023 Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Verkauf der Vertriebsgesellschaft in Griechenland von 0,1 Mrd. € sowie der Vertriebs- und Produktionsgesellschaften in Indonesien von 0,1 Mrd. € und aus der Kaufpreiszahlung für die Veräußerung von Anteilen der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. von 0,1 Mrd. € (Q1-3 2022: Zahlungsmittelzufluss aus der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada von 0,6 Mrd. € und Zahlungsmittelabfluss aus der Investition in die Automotive Cells Company SE von 0,4 Mrd. €)
- Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts ermitteln und berichten wir zudem einen in Tabelle C.09 dargestellten **bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 8,2 (Q1-3 2022: 6,6) Mrd. €. Folgende Bereinigungen wurden in den ersten neun Monaten 2023 und 2022 berücksichtigt:
- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren

und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen

- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalten Zahlungen für die Personalkostenoptimierungsprogramme
- Die M&A-Transaktionen beinhalten den Zahlungsmittelzufluss aus der Kaufpreiszahlung für die Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. (Q1-3 2022: Zahlungsmittelzufluss aus der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada, gegenläufig Zahlungsmittelabfluss aus der Investition in die Automotive Cells Company SE)

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungsstellen beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden.

In der Tabelle C.10 wird die Überleitung vom CFBIT der automobilen Segmente zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts dargestellt.

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

In den ersten neun Monaten 2023 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 5,9 (Q1-3 2022: 11,3) Mrd. €. Neben den Effekten aus dem Free Cash Flow des Industriegeschäfts ist der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group insbesondere durch das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft von Mercedes-Benz Mobility beeinflusst.

In den ersten neun Monaten 2022 wurde dem **Cash Flow der Investitionstätigkeit von Mercedes-Benz Mobility** ein Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 1,1 Mrd. € wirtschaftlich zugeordnet, der erhaltene Zahlungen aus der Veräußerung von Intercompany-Darlehen betraf, die im Zusammenhang mit dem Verkauf von Einheiten des Truck-Finanzierungsgeschäfts stehen und aus rechtlicher Sicht nicht bei Mercedes-Benz Mobility angefallen sind. Gegenläufig wurde im Cash Flow der Finanzierungstätigkeit von Mercedes-Benz Mobility eine Tilgung der Finanzierungsverbindlichkeiten in gleicher Höhe ausgewiesen. In den ersten neun Monaten 2023 ergaben sich keine Umgliederungen von Zahlungsströmen zwischen den Cash Flows der Investitionstätigkeit des Industriegeschäfts und Mercedes-Benz Mobility.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group (vgl. Tabelle C.08) resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 8,2 (Q1-3 2022: 21,4) Mrd. €. Der geringere Mittelabfluss im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf die im Vorjahr deutlich niedrigere Nettofinanzierung zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

C.10

Überleitung CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q3 2023	Q3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €				
CFBIT Mercedes-Benz Cars	2.148	3.374	8.898	7.614
CFBIT Mercedes-Benz Vans	980	434	2.167	1.066
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-1.096	-875	-3.617	-2.469
Gezahlte/erhaltene Zinsen	133	-179	173	-330
Übrige Überleitungsstellen	182	262	253	-232
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.347	3.016	7.874	5.649

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die Tabelle C.11 zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBITs im Vergleich zur Vorjahresperiode. Darüber hinaus werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

In der Zeile »Übrige« wirken unter anderem die Dividenden der at-equity bilanzierten Finanzinvestitionen, die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen, aber auch insbesondere in den ersten neun Monaten 2022 die Eliminierung der im EBIT enthaltenen nicht zahlungswirksamen Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

C.11

Überleitung zum bereinigten CFBIT drittes Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q3 2023	Q3 2022	Q3 2023	Q3 2022
in Millionen €				
EBIT	3.312	4.034	715	497
Veränderung im Working Capital	-492	-402	134	24
Nettofinanzinvestitionen	120	188	-	5
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.928	-1.578	-132	-137
Abschreibungen/Wertminderungen	1.512	1.549	104	108
Übrige	-376	-417	159	-63
CFBIT	2.148	3.374	980	434
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	66	166	55	95
Restrukturierungsmaßnahmen	-	12	-	-
M&A-Transaktionen	-19	-	-	-
Bereinigter CFBIT	2.195	3.552	1.035	529
Bereinigtes EBIT	3.357	4.081	743	546
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	0,7	0,9	1,4	1,0

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

C.12

Überleitung zum bereinigten CFBIT der ersten neun Monate

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €				
EBIT	11.312	12.097	2.283	1.227
Veränderung im Working Capital	-1.809	-2.458	-251	-82
Nettofinanzinvestitionen	418	84	-34	49
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.186	-4.578	-424	-239
Abschreibungen/Wertminderungen	4.530	4.484	312	340
Übrige	-367	-2.015	281	-229
CFBIT	8.898	7.614	2.167	1.066
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	211	436	134	260
Restrukturierungsmaßnahmen	92	305	3	16
M&A-Transaktionen	-144	-175	-	-43
Bereinigter CFBIT	9.057	8.180	2.304	1.299
Bereinigtes EBIT	11.282	12.157	2.254	1.426
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	0,8	0,7	1,0	0,9

1 Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliquidität und Nettoverschuldung

Die in Tabelle C.13 dargestellte **Nettoliquidität des Industriegeschäfts** erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2022 um 1,8 Mrd. € auf 28,5 Mrd. €. Der Anstieg ist insbesondere auf den positiven Free Cash Flow des Industriegeschäfts und Gewinnabführungen der Mercedes-Benz Mobility zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die im zweiten Quartal gezahlte Dividende an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG und Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

Wie aus Tabelle C.08 ersichtlich, gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group seit dem 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 15,1 Mrd. € zurück. Die Liquidität des Konzerns in Tabelle C.14, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, hat sich um 2,7 Mrd. € auf 22,0 Mrd. € verringert. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 0,1 Mrd. € auf 88,2 Mrd. € leicht erhöht.

C.13

Nettoliquidität des Industriegeschäfts

	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.941	14.094	-1.153
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5.778	6.083	-305
Liquidität	18.719	20.177	-1.458
Finanzierungsverbindlichkeiten ¹	10.968	7.507	+3.461
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.202	-1.047	-155
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	9.766	6.460	+3.306
Nettoliquidität	28.485	26.637	+1.848

¹ Einschließlich Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler.

C.14

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group

	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.138	17.679	-2.541
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.904	7.060	-156
Liquidität	22.042	24.739	-2.697
Finanzierungsverbindlichkeiten	-109.046	-111.837	+2.791
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.200	-1.048	-152
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-110.246	-112.885	+2.639
Nettoverschuldung	-88.204	-88.146	-58

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 erneut erfolgreich auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten **refinanziert**.

In diesem Zeitraum sind der Mercedes-Benz Group aus der **Emission von Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 12,1 (2022: 1,4) Mrd. € zugeflossen. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 10,0 (2022: 14,2) Mrd. € ab.

Zudem konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 in Deutschland eine **Asset-Backed Securities (ABS)-Transaktion** in Höhe von 0,7 Mrd. € durchgeführt werden. Weiterhin konnten in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ABS-Transaktionen in China mit einem Volumen von 17,4 Mrd. CNY und in den USA mit einem Volumen von 2,5 Mrd. USD abgeschlossen werden. Hervorzuheben ist auch die Verlängerung der forderungsbesicherten Kreditlinie in den USA mit einem Volumen von 4,0 Mrd. USD.

Der »**Sustainability-Linked Loan**« über 11,0 Mrd. € wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

Vermögenslage

Tabelle C.15 zeigt die verkürzten Bilanzen der Mercedes-Benz Group, des Industriegeschäfts sowie von Mercedes-Benz Mobility.

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 30. September 2023 leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2022. Währungsbereinigt war ein Anstieg von 5,7 Mrd. € zu verzeichnen.

C.15

Verkürzte Konzernbilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	16.962	15.869	16.396	15.275	566	594
Sachanlagen	26.253	27.250	25.959	26.942	294	308
Vermietete Gegenstände	41.560	41.552	14.257	14.038	27.303	27.514
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	87.440	85.549	-76	-66	87.516	85.615
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.831	13.530	13.532	13.259	299	271
Vorräte	29.763	25.621	28.891	24.906	872	715
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.489	8.100	6.900	7.328	589	772
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.138	17.679	12.941	14.094	2.197	3.585
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.904	7.060	5.778	6.083	1.126	977
davon kurzfristig	6.166	6.237	5.708	5.970	458	267
davon langfristig	738	823	70	113	668	710
Übrige finanzielle Vermögenswerte	8.410	7.931	-4.811	-5.140	13.221	13.071
Sonstige Vermögenswerte	9.940	9.874	739	772	9.201	9.102
Summe Aktiva	263.690	260.015	120.506	117.491	143.184	142.524
Passiva						
Eigenkapital	92.024	86.540	78.275	72.964	13.749	13.576
Rückstellungen	16.270	17.044	15.439	16.211	831	833
Finanzierungsverbindlichkeiten	109.046	111.837	-11.052	-7.549	120.098	119.386
davon kurzfristig	45.320	49.786	-20.397	-20.668	65.717	70.454
davon langfristig	63.726	62.051	9.345	13.119	54.381	48.932
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.491	12.204	13.352	11.101	1.139	1.103
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7.824	7.928	5.163	5.128	2.661	2.800
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	10.272	10.554	9.946	10.234	326	320
Sonstige Schulden	13.763	13.908	9.383	9.402	4.380	4.506
Summe Passiva	263.690	260.015	120.506	117.491	143.184	142.524

Nahezu unverändert zum 31. Dezember 2022 entfallen von der Bilanzsumme 54 % aller Vermögenswerte der Mercedes-Benz Group auf Mercedes-Benz Mobility. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 40 % auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 32 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Veräußerung der russischen Tochterunternehmen konnte im April 2023 vollzogen werden. In der Folge wurden im zweiten Quartal 2023 Vermögenswerte von 1,0 Mrd. € und Schulden von 1,1 Mrd. € entkonsolidiert.

Aktivseite

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 unter anderem infolge der Einführung des Direktvertriebsmodells in weiteren Märkten, modelljahrbedingter Produktionshochläufe sowie hoher in Auslieferung befindlicher Bestände.

Die **Forderungen aus Finanzdienstleistungen** erhöhten sich infolge des Anstiegs der Absatzfinanzierung in Nordamerika. Der Anteil des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts an der Bilanzsumme lag mit 49 % auf dem Vorjahresniveau.

Gegenläufig ist bei den **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten**, wie aus der verkürzten Kapitalflussrechnung ersichtlich, ein Rückgang zu verzeichnen.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich insbesondere infolge der guten Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten. Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns stieg auf 34,9 % (31. Dezember 2022: 33,3 %); für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 65,0 % (31. Dezember 2022: 62,1 %).

Die **Rückstellungen** bewegten sich mit 16,3 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2022 von 17,0 Mrd. €. Dies war insbesondere durch den Rückgang der Rückstellungen für sonstige Risiken begründet.

Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** lagen mit 109,0 Mrd. € unter dem Vorjahreswert von 111,8 Mrd. €. Der Rückgang war auf die geringere Nettofinanzierung infolge der positiven Liquiditätssituation zurückzuführen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** liegen unter anderem aufgrund des höheren Produktionsniveaus über dem Wert zum 31. Dezember 2022.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der Konzernbilanz, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Tabelle C.16 zeigt die Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente. Dabei handelt es sich um die operativen Vermögenswerte und Schulden, die von den Segmenten zu verantworten sind.

C.16

Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €				
Immaterielle Vermögenswerte	15.001	13.988	1.387	1.276
Sachanlagen	24.050	25.010	1.911	1.936
Vorräte	25.715	22.419	3.268	2.558
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.803	6.083	1.097	1.244
Übrige Segmentvermögenswerte	25.114	24.408	2.865	3.022
Segmentvermögenswerte	95.683	91.908	10.528	10.036
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.697	9.838	1.637	1.259
Übrige Segmentschulden	41.395	42.126	7.732	7.766
Segmentschulden	53.092	51.964	9.369	9.025
Net Assets	42.591	39.944	1.159	1.011

Prognosebericht

Automobilmärkte

Die Wachstumsdynamik der **Weltwirtschaft** dürfte im restlichen Jahresverlauf mit regionalen Unterschieden insgesamt verhalten bleiben. Vor allem die vielerorts immer noch überdurchschnittlich hohe Inflation und die anhaltend restriktive Geldpolitik wichtiger Notenbanken dürften das Wachstum weiterhin belasten. Für das Gesamtjahr 2023 ist entsprechend mit einem Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von lediglich rund 2,5 % zu rechnen. Die geopolitischen Unwägbarkeiten bleiben zudem ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor. Dagegen sollten sich die Energiepreise trotz der jüngsten Volatilität im Durchschnitt des Jahres 2023 auf deutlich niedrigerem Niveau bewegen als im Vorjahr.

Die Entwicklung der Automobilmärkte dürfte, wie schon in den vorausgegangenen Quartalen, weiterhin von der Normalisierung der weltweiten Angebotssituation und dem schrittweisen Abbau der Auftragsbestände bestimmt sein. Dagegen ist in wichtigen Märkten von einer weiterhin verhaltenen Marktnachfrage von Kundenseite auszugehen. Insgesamt ist aber für den weltweiten **Pkw-Markt** inzwischen mit einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen. In Europa ist trotz eines etwas schwächeren Ausblicks für das restliche Jahr von einem deutlichen Marktzuwachs für das Gesamtjahr 2023 auszugehen. Auch für den US-amerikanischen Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs wird mit einem deutlichen Anstieg gerechnet. In China dürfte der Pkw-Markt leicht wachsen.

Für wichtige **Transportermärkte** ist der Ausblick für das Gesamtjahr 2023 vergleichsweise günstig. In Europa dürfte das Marktsegment für mittelgroße und große Transporter in Summe deutlich wachsen. Für das Segment der kleinen Transporter in Europa ist ebenfalls ein deutlicher Anstieg zu erwarten. Auch auf dem US-Markt für große Transporter ist von einem deutlichen Anstieg auszugehen. Ebenso ist auf dem chinesischen Markt für das Segment der mittelgroßen Transporter mit einem deutlichen Zuwachs zu rechnen.

Überblick über die prognostizierten Kennzahlen

Auf Basis der beschriebenen Entwicklung der Automobilmärkte ergeben sich im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2022 im Kapitel »Prognosebericht« abgegebenen Prognosen für das Gesamtjahr 2023 die nachfolgend beschriebenen Prognosen.

Mercedes-Benz Cars hat für das Jahr 2023 folgende Erwartungen:

- Absatz: auf Vorjahresniveau
- Umsatz: auf Vorjahresniveau
- Bereinigte Umsatzrendite: 12 – 14 %
- Bereinigte Cash Conversion Rate: 0,8 – 1,0
- Investitionen in Sachanlagen: deutlich über Vorjahresniveau
- Forschungs- und Entwicklungsleistungen: nun deutlich über Vorjahresniveau

Mercedes-Benz Vans geht für das Jahr 2023 von folgenden Entwicklungen aus:

- Absatz: nun deutlich über Vorjahresniveau
- Umsatz: nun deutlich über Vorjahresniveau
- Bereinigte Umsatzrendite: nun 13 – 15 %
- Bereinigte Cash Conversion Rate: nun 0,7 – 0,9
- Investitionen in Sachanlagen: deutlich über Vorjahresniveau
- Forschungs- und Entwicklungsleistungen: deutlich über Vorjahresniveau

Mercedes-Benz Mobility rechnet für das Gesamtjahr 2023 mit folgenden Entwicklungen:

- Neugeschäft: leicht über Vorjahresniveau
- Vertragsvolumen: nun auf Vorjahresniveau
- Umsatz: nun auf Vorjahresniveau
- Bereinigte Eigenkapitalrendite: 12 – 14 %

Die **Mercedes-Benz Group** hat für das Gesamtjahr 2023 folgende Erwartungen:

- Umsatz: auf Vorjahresniveau
- EBIT: nun auf Vorjahresniveau
- Free Cash Flow des Industriegeschäfts:
nun leicht über Vorjahresniveau
- CO₂-Emissionen der Pkw-Neuwagenflotte in Europa¹:
deutlich unter Vorjahresniveau

¹ Durchschnittliche CO₂-Emissionen der Neuzulassungen der Mercedes-Benz Pkw Neuwagenflotte in Europa (Europäische Union, Norwegen und Island) im Berichtsjahr unter Anwendung des WLTP-Typprüfverfahrens, d. h. inklusive Transportern, die als Personenkraftwagen zugelassen wurden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Für eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage verweisen wir auf das Kapitel »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2022.

Branchen-, unternehmensspezifische und finanzwirtschaftliche Risiken

Infolge des reduzierten Betrachtungshorizonts haben sich die möglichen finanziellen Auswirkungen der Risiken insgesamt für das vierte Quartal 2023 reduziert. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den seit dem ersten Quartal bei folgenden Risikokategorien beschriebenen wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsbericht 2022 wider:

Beschaffungsmarktrisiken

Vor allem aufgrund der Stabilisierung auf den Energiemärkten und der Preisentwicklung für Energielieferungen sowie des inzwischen verringerten Betrachtungszeitraums haben sich die Beschaffungsmarktrisiken für das verbleibende Jahr 2023 von »hoch« auf »niedrig« reduziert.

Länderrisiken

Die Länderrisiken hatten im Geschäftsbericht 2022 auch die Risikobewertung im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten in Russland beinhaltet. Die Länderrisiken haben sich im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs der Anteile an den russischen Tochterunternehmen der Mercedes-Benz Group sowie des inzwischen reduzierten Betrachtungszeitraums für das Jahr 2023 von »hoch« auf »niedrig« verringert.

Rechtliche und steuerliche Risiken

Rechtliche Risiken

Wie bereits berichtet, behauptet die Environmental Protection Commission of Hillsborough County, Florida in einer im September 2020 eingereichten Klage, dass unter anderem die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA kommunale Vorschriften über das Verbot der Manipulation von Fahrzeugen und sonstigen Verhaltens dadurch verletzt hätten, dass sie angeblich Vorrichtungen zur Beeinträchtigung der Wirksamkeit von Emissionskontrollsystemen genutzt hätten. Die Klage wurde im dritten Quartal 2022 abgewiesen. Das gegen diese Entscheidung von der Klägerin eingelegte Rechtsmittel wurde im dritten Quartal 2023 zurückgewiesen. Die Entscheidung ist rechtskräftig und das Verfahren damit beendet. Das mit dem Verfahren für die Mercedes-Benz Group verbundene Risiko besteht daher nicht mehr.

Des Weiteren ergaben sich, wie ebenfalls bereits berichtet, im Zeitraum seit dem letzten Geschäftsbericht folgende wesentliche Entwicklungen:

Im Anschluss an eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs aus dem ersten Quartal 2023 hat der Bundesgerichtshof im zweiten Quartal 2023 entschieden, dass Fahrzeugkäufer einen Schadensersatzanspruch gegen den Hersteller geltend machen können, wenn dieser vorsätzlich oder fahrlässig eine unzulässige Abschaltvorrichtung verwendet hat. Die Mercedes-Benz Group AG und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften halten diese Klagen für unbegründet und verteidigen sich weiter gegen sie.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung Q3

D.01

	Q3 2023	Q3 2022
in Millionen €		
Umsatzerlöse	37.200	37.716
Umsatzkosten	-29.166	-28.934
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.034	8.782
Vertriebskosten	-2.368	-2.456
Allgemeine Verwaltungskosten	-606	-614
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.541	-1.525
Sonstige betriebliche Erträge	507	491
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53	-259
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	833	719
Übriges Finanzergebnis	36	58
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	4.842	5.196
Zinserträge	190	63
Zinsaufwendungen	-52	-93
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.980	5.166
Ertragsteuern	-1.261	-1.168
Konzernergebnis	3.719	3.998
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	83	75
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.636	3.923
Ergebnis je Aktie (in €)		
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG		
Unverwässert	3,44	3,66
Verwässert	3,44	3,66

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung Q1-3

D.02

	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €		
Umsatzerlöse	112.957	109.014
Umsatzkosten	-86.559	-83.766
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.398	25.248
Vertriebskosten	-7.252	-7.087
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.956	-1.814
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-4.880	-4.351
Sonstige betriebliche Erträge	1.512	2.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-462	-1.166
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.876	1.496
Übriges Finanzergebnis	98	326
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	15.334	15.047
Zinserträge	500	157
Zinsaufwendungen	-200	-302
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.634	14.902
Ertragsteuern	-4.263	-4.120
Konzernergebnis	11.371	10.782
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	227	262
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	11.144	10.520
Ergebnis je Aktie (in €)		
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG		
Unverwässert	10,47	9,83
Verwässert	10,47	9,83

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung Q3

D.03

	Q3 2023	Q3 2022
in Millionen €		
Konzernergebnis	3.719	3.998
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	436	668
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	2	-9
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-256	-136
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	63	159
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	245	682
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	386	-113
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	-59	-120
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	11	-59
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	338	-292
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	583	390
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	14	-4
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	569	394
Gesamtergebnis	4.302	4.388
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	97	71
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	4.205	4.317

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung Q1-3

D.04

Q1-3 2023 Q1-3 2022

in Millionen €

	Q1-3 2023	Q1-3 2022
Konzernergebnis	11.371	10.782
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	-162	1.884
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	4	-35
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	660	115
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-97	348
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	405	2.312
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	902	2.220
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	114	-291
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	-1	284
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.015	2.213
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.420	4.525
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	-69	22
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	1.489	4.503
Gesamtergebnis	12.791	15.307
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	158	284
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	12.633	15.023

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzernbilanz

D.05

	30. Sept.	31. Dez.
	2023	2022
in Millionen €		
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	16.962	15.869
Sachanlagen	26.253	27.250
Vermietete Gegenstände	41.560	41.552
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.831	13.530
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	49.147	48.237
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	738	823
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.526	4.478
Aktive latente Steuern	2.958	3.725
Übrige Vermögenswerte	2.535	1.677
Langfristige Vermögenswerte	158.510	157.141
Vorräte	29.763	25.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.489	8.100
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	38.293	37.312
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.138	17.679
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.166	6.237
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.884	3.453
Übrige Vermögenswerte	4.447	4.472
Kurzfristige Vermögenswerte	105.180	102.874
Summe Aktiva	263.690	260.015

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Zwischenbericht Q3 2023 · Mercedes-Benz Group
Konzernzwischenabschluss

	30. Sept.	31. Dez.
	2023	2022
in Millionen €		
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklagen	11.718	11.718
Gewinnrücklagen	74.186	67.695
Übrige Rücklagen	3.538	2.932
Eigene Anteile	-1.502	-
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	91.010	85.415
Nicht beherrschende Anteile	1.014	1.125
Eigenkapital	92.024	86.540
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	996	1.021
Rückstellungen für sonstige Risiken	6.432	6.438
Finanzierungsverbindlichkeiten	63.726	62.051
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	2.159	2.524
Passive latente Steuern	7.407	6.910
Rechnungsabgrenzungsposten	1.223	1.234
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.549	3.656
Übrige Verbindlichkeiten	1.101	1.238
Langfristige Schulden	86.593	85.072
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.491	12.204
Rückstellungen für sonstige Risiken	8.842	9.585
Finanzierungsverbindlichkeiten	45.320	49.786
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.665	5.404
Rechnungsabgrenzungsposten	1.438	1.391
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	6.723	6.898
Übrige Verbindlichkeiten	2.594	3.135
Kurzfristige Schulden	85.073	88.403
Summe Passiva	263.690	260.015

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

D.06

Q1-3 2023 Q1-3 2022

in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.634	14.902
Abschreibungen/Wertminderungen	4.927	4.914
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.972	-1.243
Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-22	-752
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-4.767	-6.180
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.868	4.031
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-3.820	-2.786
Vermietete Fahrzeuge	169	3.069
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	878	-21
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	1.371	835
Gezahlte Ertragsteuern	-4.397	-3.316
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	10.869	13.453
Zugänge zu Sachanlagen	-2.559	-2.427
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-3.105	-2.316
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	177	280
Erwerb von Anteilsbesitz	-278	-834
Erlöse aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstigen Geschäftsaktivitäten	495	2.863
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-4.577	-984
Erlöse aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	4.821	2.850
Sonstige Ein- und Auszahlungen	19	38
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.007	-530
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.214	-15.806
Dividendenzahlung an Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG	-5.556	-5.349
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-323	-229
Erwerb eigener Aktien	-1.178	-48
Sonstige Ein- und Auszahlungen	119	29
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.152	-21.403
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-251	692
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.541	-7.788
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	17.679	23.182
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	-	62
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	17.679	23.120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	15.138	15.394
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	-	17
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	15.138	15.377

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

D.07

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen	
				Währungs- umrechnung	Eigenkapital- instrumente/ Fremdkapital- instrumente
Stand zum 1. Jan. 2022	3.070	11.723	55.926	1.691	202
Konzernergebnis	-	-	10.520	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	2.499	2.185	-317
Gesamtergebnis	-	-	13.019	2.185	-317
Dividenden	-	-	-5.349	-	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-2	19	-	-9
Stand zum 30. Sept. 2022	3.070	11.721	63.615	3.876	-124
Stand zum 1. Jan. 2023	3.070	11.718	67.695	2.161	-241
Konzernergebnis	-	-	11.144	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	902	-187	119
Gesamtergebnis	-	-	12.046	-187	119
Dividenden	-	-	-5.556	-	-
Kapitalerhöhung/Ausgabe neuer Aktien	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	1	-	-1
Stand zum 30. Sept. 2023	3.070	11.718	74.186	1.974	-123

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Zwischenbericht Q3 2023 · Mercedes-Benz Group
Konzernzwischenabschluss

Derivative Finanz- instrumente	Eigene Aktien	Den Aktionären der Mercedes- Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
in Millionen €					
-661	-	71.951	1.216	73.167	Stand zum 1. Jan. 2022
-	-	10.520	262	10.782	Konzernergebnis
136	-	4.503	22	4.525	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
136	-	15.023	284	15.307	Gesamtergebnis
-	-	-5.349	-248	-5.597	Dividenden
-	-	-	-29	-29	Änderungen des Konsolidierungskreises
-	-48	-48	-	-48	Erwerb eigener Aktien
-	48	48	-	48	Ausgabe und Verwendung eigener Aktien
-40	-	-32	1	-31	Sonstiges
-565	-	81.593	1.224	82.817	Stand zum 30. Sept. 2022
1.012	-	85.415	1.125	86.540	Stand zum 1. Jan. 2023
-	-	11.144	227	11.371	Konzernergebnis
655	-	1.489	-69	1.420	Sonstiges Ergebnis nach Steuern
655	-	12.633	158	12.791	Gesamtergebnis
-	-	-5.556	-323	-5.879	Dividenden
-	-	-	54	54	Kapitalerhöhung/Ausgabe neuer Aktien
-	-1.568	-1.568	-	-1.568	Erwerb eigener Aktien
-	66	66	-	66	Ausgabe und Verwendung eigener Aktien
20	-	20	-	20	Sonstiges
1.687	-1.502	91.010	1.014	92.024	Stand zum 30. Sept. 2023

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung

Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen (»Mercedes-Benz Group« oder »Konzern«) wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 »Interim Financial Reporting« aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 30. September 2023.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 25. Oktober 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und dem darin enthaltenen Konzernanhang zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2022 angewendet wurden.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d.h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene IFRS

Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD Leitlinien für einen neuen globalen Mindeststeuerrahmen, der darauf abzielt, Steuervermeidung und Gewinnverlagerung durch multinationale Konzerne einzudämmen. Die EU-Mitgliedsstaaten einigten sich im Dezember 2022 einstimmig darauf, diese Regeln in Form einer Richtlinie umzusetzen. Diese Richtlinie muss bis zum 31. Dezember 2023 in nationales Recht der Mitgliedstaaten umgesetzt werden, um für Geschäftsjahre anwendbar zu sein, die nach diesem Datum beginnen. Zum Bilanzstichtag sind diese Regelungen weder voll noch substantiell in deutsches Recht überführt worden. Zur Einführung einer verbindlichen vorübergehenden Ausnahme von den Anforderungen in IAS 12 »Income Taxes« zur Erfassung und Offenlegung von Informationen über latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten veröffentlichte das IASB im Mai 2023 »**International Tax Reform - Pillar Two Model Rules (Amendments to IAS 12)**«. Die Änderungen führen auch Offenlegungspflichten ein, die sofort nach erfolgter Übernahme durch die EU Anwendung finden. Die Mercedes-Benz Group analysiert derzeit die möglichen zukünftigen Auswirkungen dieser neuen Vorschriften auf den Konzern.

2. Wesentliche Zu- und Abgänge von Beteiligungen

Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen

Am 2. März 2022 hat die Mercedes-Benz Group entschieden, bis auf Weiteres den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland einzustellen. Ende Oktober 2022 unterzeichnete die Mercedes-Benz Group mit dem russischen Autohändler Avtodom AO Verträge zur Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen.

Der Betrachtung und anschließenden Ableitung der Auswirkungen der Sanktionen und Gegensanktionen auf die Geschäftsaktivitäten lagen Ermessensspielräume zugrunde.

Aus dem Ansatz und der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden infolge der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland, insbesondere der Abarbeitung bestehender Geschäftsvorfälle, ergaben sich im Jahr 2022 Aufwendungen von rund 0,7 Mrd. € in den automobilen Geschäftsfeldern. Im Segment Mercedes-Benz Mobility entstanden aus der Bewertung von Kreditausfallrisiken und gestiegenen Refinanzierungskosten Aufwendungen von rund 0,2 Mrd. €. Der Großteil der Aufwendungen war in den Umsatzkosten enthalten.

Zum 31. Dezember 2022 stand der Vollzug der Transaktion unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen sowie der Umsetzung der finalen vertraglichen Vereinbarungen.

Mit dem Vollzug der Transaktion am 19. April 2023 wurden die Anteile an den russischen Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Aus dem Verkauf der russischen Tochterunternehmen resultierte kein nennenswerter Zahlungsmittelzufluss. Daher ergibt sich ein Zahlungsmittelabgang in Höhe der abgehenden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. €, der im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Mobility zuzuordnen ist.

Die mit der Entkonsolidierung abgegangenen Vermögenswerte von 976 Mio. € beinhalten im Wesentlichen Sachanlagen von 290 Mio. € und Forderungen aus Finanzdienstleistungen von 280 Mio. €. Darüber hinaus sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. € enthalten. In den abgegangenen Schulden von 1.065 Mio. € sind insbesondere Rückstellungen von 636 Mio. € und Finanzierungsverbindlichkeiten von 347 Mio. € ausgewiesen. Für die Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat der Konzern eine Globalbürgschaft ausgegeben, die mit dem Vollzug der Transaktion endete. Die zum 31. Dezember 2022 berichteten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland sind mit Vollzug der Transaktion abgegangen.

Die Transaktionskosten beliefen sich auf 3 Mio. €. Nach Realisierung der Währungsrücklage von 291 Mio. € resultierte ein Veräußerungsverlust von 205 Mio. €, der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen ist. Auf das Segment Mercedes-Benz Mobility entfielen Aufwendungen von 276 Mio. €; in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans resultierte ein Ertrag von 66 Mio. € bzw. 5 Mio. €.

Veräußerungen des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts

Wesentliche Umfänge des ehemaligen Nutzfahrzeuggeschäfts einschließlich des dazugehörigen Finanzdienstleistungsgeschäfts wurden mit Vollzug der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts am 9. Dezember 2021 entkonsolidiert.

Die zunächst verbliebenen Finanzdienstleistungsumfänge des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts wurden im Jahr 2022 an die Daimler Truck Holding AG oder deren Tochterunternehmen veräußert. Dabei sind bis zum 31. Dezember 2022 im Segment Mercedes-Benz Mobility Vermögenswerte von 3.191 Mio. € und Schulden von 746 Mio. € abgegangen.

Zudem wurden im Jahr 2022 in einzelnen Ländern dem ehemaligen Nutzfahrzeuggeschäft zuzuordnende operative Beteiligungen oder Geschäftsaktivitäten an Dritte veräußert. Dabei sind bis zum 31. Dezember 2022 überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnete Vermögenswerte von 149 Mio. € und Schulden von 106 Mio. € abgegangen.

Aus den (im Vorjahr teilweise noch vorläufigen) Kaufpreisen einschließlich der Ablösung der innerhalb der Mercedes-Benz Group bestehenden konzerninternen Finanzierungsverbindlichkeiten der Gesellschaften und Geschäftsaktivitäten flossen dem Konzern im Jahr 2022 2.355 Mio. € zu.

Aus der Bewertung und Veräußerung bzw. Übertragung der Mercedes-Benz Mobility-Gesellschaften entstanden im gesamten Jahr 2022 im Saldo Aufwendungen von 184 Mio. €, die in der Segmentberichterstattung innerhalb der Überleitung ausgewiesen wurden. Für die im gesamten Jahr 2022 abgegangenen operativen Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten wurden insbesondere im Segment Mercedes-Benz Cars Erträge von 32 Mio. € realisiert. Aus der Realisierung der Währungsrücklage wurden insgesamt Aufwendungen von 58 Mio. € erfasst. Davon waren im dritten Quartal 2022 bzw. in den ersten neun Monaten 2022 aus der Bewertung sowie Veräußerung bzw. Übertragung von operativen Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten des Nutzfahrzeuggeschäfts des Segments Mercedes-Benz Mobility Aufwendungen von 96 Mio. € bzw. 315 Mio. € enthalten.

In den ersten neun Monaten 2023 haben sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Veräußerung von Retail-Aktivitäten und weiteren Vertriebsgesellschaften

Im Dezember 2021 wurden die vertraglichen Vereinbarungen zum Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada abgeschlossen. Mit Wirksamwerden der Veräußerung im Februar 2022 wies der Konzern einen sonstigen betrieblichen Ertrag von 514 Mio. € aus, der überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet wurde. Der Zahlungsmittelzufluss lag bei 608 Mio. € und wurde ebenfalls überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. Teile des Kaufpreises wurden von Mercedes-Benz Financial Services in Kanada finanziert und führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 393 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Mobility.

Zudem wurden in 2022 weitere, insbesondere dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnete Händler in verschiedenen Ländern veräußert. Die Veräußerungen führten zu einem Ertrag von 107 Mio. € und zu Zahlungsmittelzuflüssen von 362 Mio. €.

Im ersten Quartal 2023 erfolgte der Verkauf der Vertriebsgesellschaft in Griechenland. Aus der Veräußerung resultierte im Segment Mercedes-Benz Cars ein Ertrag von 42 Mio. €. Der Zahlungsmittelzufluss beläuft sich auf 119 Mio. €.

Veräußerung von Vertriebs- und Produktionsgesellschaft in Indonesien

Die Mercedes-Benz Group hat mit Wirkung zum 29. September 2023 die Tochtergesellschaften in Indonesien an einen lokalen Investor verkauft. Aus dem Verkauf der beiden Tochtergesellschaften resultierte ein vorläufiger Ertrag von 103 Mio. € sowie ein Zahlungsmittelzufluss von 140 Mio. €, die dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet werden. In Folge der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaften gingen Vermögenswerte von 141 Mio. € sowie Schulden von 102 Mio. € ab.

Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Im vierten Quartal 2021 hatte die Mercedes-Benz Group mit Motorsports Invest Ltd. und INEOS Industries Holdings Ltd. die Verträge zur Veräußerung der Anteile an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. unterzeichnet. Ein Teil der abgeschlossenen Vereinbarungen wurde bereits im Jahr 2021 wirksam. Mit Wirksamwerden der übrigen Vereinbarungen im Januar 2022 verlor der Konzern die Beherrschung über die Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. und bezog den noch verbleibenden Anteil von 33,3 % an der Gesellschaft nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss ein. Aus dem Verkauf der Anteile resultierte im Segment Mercedes-Benz Cars im ersten Quartal 2022 ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 385 Mio. €. Aus der für das Jahr 2023 vereinbarten Kaufpreiszahlung ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss von 144 Mio. €.

3. Umsatzerlöse

Die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind (Umsatzerlöse IFRS 15), als auch Sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Die Sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften, Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft sowie Effekte aus der Währungssicherung.

Die Umsatzerlöse IFRS 15 sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgliedert und in den Tabellen D.08 und D.09 dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

D.08

Umsatzerlöse drittes Quartal

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung ¹	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q3 2023						
Europa	9.878	2.776	1.344	13.998	-745	13.253
Nordamerika	5.584	1.231	1.248	8.063	-54	8.009
Asien	9.240	274	41	9.555	-1	9.554
Übrige Märkte	1.569	461	30	2.060	-	2.060
Umsatzerlöse IFRS 15	26.271	4.742	2.663	33.676	-800	32.876
Sonstige Umsatzerlöse	860	197	3.898	4.955	-631	4.324
Umsatzerlöse gesamt	27.131	4.939	6.561	38.631	-1.431	37.200
Q3 2022						
Europa	8.904	2.555	1.245	12.704	-717	11.987
Nordamerika	6.454	900	1.464	8.818	-20	8.798
Asien	11.067	311	33	11.411	-	11.411
Übrige Märkte	1.468	427	18	1.913	-	1.913
Umsatzerlöse IFRS 15	27.893	4.193	2.760	34.846	-737	34.109
Sonstige Umsatzerlöse	316	116	3.839	4.271	-664	3.607
Umsatzerlöse gesamt	28.209	4.309	6.599	39.117	-1.401	37.716

¹ In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

D.09

Umsatzerlöse erste neun Monate

	Mercedes- Benz Cars	Mercedes- Benz Vans	Mercedes- Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung ¹	Mercedes- Benz Group
in Millionen €						
Q1-3 2023						
Europa	28.697	8.828	4.079	41.604	-2.553	39.051
Nordamerika	19.201	3.146	4.043	26.390	-183	26.207
Asien	29.234	738	102	30.074	-3	30.071
Übrige Märkte	3.866	1.369	73	5.308	-	5.308
Umsatzerlöse IFRS 15	80.998	14.081	8.297	103.376	-2.739	100.637
Sonstige Umsatzerlöse	2.189	596	11.409	14.194	-1.874	12.320
Umsatzerlöse gesamt	83.187	14.677	19.706	117.570	-4.613	112.957
Q1-3 2022						
Europa	26.360	7.067	3.722	37.149	-2.283	34.866
Nordamerika	17.749	2.640	4.837	25.226	-38	25.188
Asien	31.593	835	104	32.532	-7	32.525
Übrige Märkte	4.402	1.115	58	5.575	-	5.575
Umsatzerlöse IFRS 15	80.104	11.657	8.721	100.482	-2.328	98.154
Sonstige Umsatzerlöse	940	446	11.375	12.761	-1.901	10.860
Umsatzerlöse gesamt	81.044	12.103	20.096	113.243	-4.229	109.014

1 In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

4. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** lagen im dritten Quartal 2023 auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 stiegen die Umsatzkosten im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Die Entwicklung der Umsatzkosten korreliert mit der Entwicklung der Umsatzerlöse. Der Anstieg der Umsatzkosten in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ist im Wesentlichen auf gestiegene Rohstoffpreise und Aufwendungen für Lieferanten wegen inflations- und Lieferkettenbedingter Mehrkosten zurückzuführen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 waren Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einstellung der Geschäftsaktivitäten in Russland enthalten.

Die **Vertriebskosten** lagen sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf dem Niveau des Vorjahres.

Die **Verwaltungskosten** lagen im dritten Quartal auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 stiegen die Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr leicht an.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen im dritten Quartal auf dem Niveau des Vorjahres. In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 stiegen die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten deutlich an. Der Anstieg in den ersten neun Monaten ist auf höhere Aufwendungen für neue Fahrzeuge und Zukunftstechnologien zurückzuführen.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im dritten Quartal 2023 auf 507 (Q3 2022: 491) Mio. € und in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 auf 1.512 (Q1-3 2022: 2.395) Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 resultierte im Wesentlichen aus den in der Vergleichsperiode ausgewiesenen Erträgen aus dem Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada von 514 Mio. € und der Anteile an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. von 385 Mio. €.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im dritten Quartal 2023 bei 53 (Q3 2022: 259) Mio. € und in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 bei 462 (Q1-3 2022: 1.166) Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierte sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 vor allem aus niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge.

Der in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gebuchte Verlust aus der Entkonsolidierung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen von 205 Mio. € ist im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Mobility zuzuordnen.

Im dritten Quartal 2022 waren aus der Bewertung sowie Veräußerung bzw. Übertragung von operativen Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten des Nutzfahrzeuggeschäfts des Segments Mercedes-Benz Mobility im Saldo Aufwendungen von 96 Mio. € und in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 Aufwendungen von 315 Mio. € enthalten, die in der Überleitung ausgewiesen werden.

6. Übriges Finanzergebnis

Die Zusammensetzung des Übrigen Finanzergebnisses kann Tabelle D.10 entnommen werden.

D.10

Übriges Finanzergebnis

	Q3 2023	Q3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €				
Ergebnis aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	-74	68	-194	570
Sonstiges übriges Finanzergebnis	110	-10	292	-244
	36	58	98	326

Im sonstigen übrigen Finanzergebnis waren in beiden Berichtszeiträumen des Jahres 2023 insbesondere positive Effekte aus der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden enthalten, während im Vorjahr Aufwendungen zu verzeichnen waren. Darüber hinaus trugen

per September 2023 höhere Dividendenerträge aus den Eigenkapitalanteilen zum Anstieg des sonstigen übrigen Finanzergebnisses bei. Im Vorjahreszeitraum wirkte dagegen insbesondere die negative Bewertung der Eigenkapitalinstrumente.

7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zusammensetzung der Zinserträge und Zinsaufwendungen ist in Tabelle D.11 dargestellt.

D.11

Zinserträge und Zinsaufwendungen

	Q3 2023	Q3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €				
Zinserträge				
Nettozinsertag auf das Nettovermögen aus leistungs-basierten Versorgungsplänen	8	2	23	6
Zinsen und ähnliche Erträge	182	61	477	151
	190	63	500	157
Zinsaufwendungen				
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungs-basierten Versorgungsplänen	-10	-15	-30	-45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42	-78	-170	-257
	-52	-93	-200	-302

8. Ertragsteuern

Tabelle D.12 zeigt das Ergebnis vor Ertragsteuern, die Ertragsteuern sowie die daraus abgeleitete Steuerquote.

D.12

Ertragsteuern

	Q3 2023	Q3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €				
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.980	5.166	15.634	14.902
Ertragsteuern	-1.261	-1.168	-4.263	-4.120
Steuerquote	25,3%	22,6%	27,3%	27,6%

9. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zusammensetzung der Immateriellen Vermögenswerte kann Tabelle D.13 entnommen werden.

D.13

Immaterielle Vermögenswerte

	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Geschäftswerte	753	749
Entwicklungskosten	14.484	13.537
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.725	1.583
	16.962	15.869

10. Sachanlagen

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 26.253 (2022: 27.250) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 2.305 (2022: 2.726) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Tabelle D.14 zeigt die Zusammensetzung der Sachanlagen ohne Nutzungsrechte.

D.14

Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)

	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.620	7.988
Technische Anlagen und Maschinen	7.670	8.170
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.549	6.866
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.109	1.500
	23.948	24.524

11. Vermietete Gegenstände

Zum 30. September 2023 belief sich der Buchwert der Vermieteten Gegenstände auf 41.560 (2022: 41.552) Mio. €. In den ersten neun Monaten 2023 ergaben sich Zugänge von 15.115 (Q1-3 2022: 12.568) Mio. € und Abgänge von 10.018 (Q1-3 2022: 10.242) Mio. €. Die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2023 betrugen 5.313 (Q1-3 2022: 5.512) Mio. €.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Tabelle D.15 zeigt die Zusammensetzung der Buchwerte und der Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen.

D.15

Übersicht über Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen

	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschafts- unternehmen	Gesamt
in Millionen €			
30. Sept. 2023			
At-equity-Buchwert ¹	13.015	816	13.831
At-equity-Ergebnis (Q3 2023) ¹	839	-6	833
At-equity-Ergebnis (Q1-3 2023) ¹	1.920	-44	1.876
31. Dez. 2022			
At-equity-Buchwert ¹	12.539	991	13.530
At-equity-Ergebnis (Q3 2022) ¹	762	-43	719
At-equity-Ergebnis (Q1-3 2022) ¹	1.581	-85	1.496

¹ Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

Assoziierte Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthält insbesondere das anteilige Ergebnis der **Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC)**. Im zweiten Quartal beschlossen die Anteilseigner der BBAC die Ausschüttung einer Dividende von 903 Mio. €. Die Ausschüttung reduzierte den Buchwert der Beteiligung und führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 897 Mio. €. Die Beteiligung ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis der **Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck)** mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus ein. Das Ergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 567 (Q1-3 2022: 165) Mio. €. Davon entfallen auf das dritte Quartal 259 (Q3 2022: 186) Mio. €. Im ersten Quartal des Vorjahres war im anteiligen Ergebnis der Ertrag von 59 Mio. € aus der Einbringung von rund 5 % der Anteile an Daimler Truck in den Mercedes-Benz Pension Trust e.V. enthalten. Am 10. Juli 2023 hat der Vorstand von Daimler Truck mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 2. August 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien über die Börse zu erwerben.

Die Mercedes-Benz Group hat anlässlich des Aktienrückkaufprogramms keine Anteile an Daimler Truck veräußert. Für die Fortschreibung des at-equity Buchwerts wird infolgedessen zum 30. September 2023 von einer Anteilsquote von 30,25 % ausgegangen. Auf der ordentlichen Hauptversammlung von Daimler Truck im Juni 2023 wurde eine Dividende von 1,30 € je Aktie beschlossen. Die Ausschüttung führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 321 Mio. € und reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend. Die Beteiligung wird in der Überleitung ausgewiesen.

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung und Refinanzierung der Here International B.V. (HERE) führte die Mercedes-Benz Group über die Mercedes-Benz AG neben anderen Anteilseignern dem assoziierten Unternehmen **There Holding B.V. (THBV)** im ersten Halbjahr 2023 zusätzliches Eigenkapital von 118 Mio. € zu. Die Kapitalerhöhungen führten zu einem entsprechenden Anstieg des at-equity-Buchwerts. Die Mittel aus der Kapitalzuführung wurden von der THBV an HERE weitergereicht, um die Liquidität von HERE zu stärken.

Die strategische Neupositionierung führte im zweiten Quartal 2023 zu einer Neueinschätzung der Geschäftsentwicklung von HERE, aus der bei THBV eine Wertminderung auf den Beteiligungsbuchwert an HERE resultierte. Die auf den Konzern entfallenden anteiligen Aufwendungen aus der Wertminderung von 92 Mio. € sind im Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen enthalten und dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen stellen sich wie folgt dar:

D.16

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	30. Sept. 2023			31. Dez. 2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	18.161	32.106	50.267	19.188	32.223	51.411
Absatzfinanzierung mit Händlern	13.455	4.519	17.974	11.198	3.504	14.702
Finanzierungsleasing-Verträge	6.749	12.291	19.040	7.009	12.296	19.305
Restwertforderungen	348	849	1.197	439	890	1.329
Buchwert (brutto)	38.713	49.765	88.478	37.834	48.913	86.747
Wertberichtigungen	-420	-618	-1.038	-522	-676	-1.198
Buchwert (netto)	38.293	49.147	87.440	37.312	48.237	85.549

14. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

D.17

Vorräte

	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.991	2.909
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	3.709	3.491
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	22.838	19.058
Geleistete Anzahlungen	225	163
	29.763	25.621

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 unter anderem infolge der Einführung des Direktvertriebsmodells in weiteren Märkten, modelljahrbedingter Produktionshochläufe sowie hoher in Auslieferung befindlicher Bestände.

15. Eigenkapital

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 2018 ermächtigt, das Grundkapital der Mercedes-Benz Group AG bis zum 4. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 1,0 Mrd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht.

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, das Grundkapital bis zum 2. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 1,0 Mrd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Die Ermächtigung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Aktienrückkaufprogramm

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. Februar 2023 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 3. März 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren über die Börse zu erwerben. Die erworbenen Anteile sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingezogen werden. Die Mercedes-Benz Group AG hat mit Beijing Automotive Group Co., Ltd. und der Geely Group jeweils separat vereinbart, dass diese ihren Anteil an der Mercedes-Benz Group AG jeweils unter zehn Prozent halten werden, indem sie anlässlich der Durchführung des Aktienrückkaufprogramms anteilig Aktien veräußern.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2023 wurden 16,3 Mio. Stück eigene Aktien zum Erwerbspreis von 1.134 Mio. € zurückgekauft und der Rücklage für eigene Aktien zugeführt. Zudem wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von 329 Mio. € für Rückkaufverpflichtungen erfasst.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2023 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 0,9 (2022: 0,7) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeiter auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte am 28. März 2023.

Dividende

Die Hauptversammlung hat am 3. Mai 2023 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2022 der Mercedes-Benz Group AG in Höhe von 5.563 Mio. € eine Dividende von 5,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 5.556 Mio. € auszuschütten (2022: 5.349 Mio. € bzw. 5,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie). Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 8. Mai 2023. Der auf die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung von der Mercedes-Benz Group AG gehaltenen 1,3 Mio. Stück nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entfallende Teilbetrag des Bilanzgewinns von 7 Mio. € wurde gemäß Beschluss der Hauptversammlung in die Gewinnrücklagen eingestellt.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen zusammen.

Der Finanzierungsstatus der Pensionsverpflichtungen ist in Tabelle D.18 dargestellt. Der Barwert der leistungs-basierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der auf 4,2 % (31. Dezember 2022: 3,8 %) gestiegenen inländischen Abzinsungsfaktoren gesunken. Im beizulegenden Zeitwert der Planvermögen spiegelt sich die positive Rendite im Berichtszeitraum wider.

D.18

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
in Millionen €		
Barwert der leistungs-basierten Verpflichtungen	19.711	20.444
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	20.682	20.526
Finanzierungsstatus	971	82
versicherungsmathematische Verluste aus Vermögenswertbegrenzung (Asset Ceiling)	-27	-27
Vermögenswert aus leistungs-basierten Versorgungsplänen	944	55
davon in: Übrige Vermögenswerte	1.594	738
davon in: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-650	-683

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für sonstige Risiken kann Tabelle D.19 entnommen werden.

D.19

Rückstellungen für sonstige Risiken

	30. Sept. 2023			31. Dez. 2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	2.888	3.577	6.465	3.204	3.372	6.576
Personal- und Sozialbereich	2.278	2.030	4.308	2.422	2.191	4.613
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	1.444	549	1.993	2.217	538	2.755
Übrige	2.232	276	2.508	1.742	337	2.079
	8.842	6.432	15.274	9.585	6.438	16.023

18. Finanzierungsverbindlichkeiten

Die Finanzierungsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

D.20

Finanzierungsverbindlichkeiten

	30. Sept. 2023			31. Dez. 2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen	12.357	43.755	56.112	12.104	41.995	54.099
Geldmarktpapiere	3.072	-	3.072	2.174	10	2.184
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.520	8.086	23.606	17.488	7.250	24.738
Einlagen aus Direktbank-Geschäft	6.758	380	7.138	9.529	1.009	10.538
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	6.712	9.567	16.279	7.433	9.452	16.885
Leasingverbindlichkeiten	470	1.729	2.199	598	2.047	2.645
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	431	209	640	460	288	748
	45.320	63.726	109.046	49.786	62.051	111.837

19. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Wie bereits berichtet, behauptet die Environmental Protection Commission of Hillsborough County, Florida, in einer im September 2020 eingereichten Klage, dass unter anderem die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA kommunale Vorschriften über das Verbot der Manipulation von Fahrzeugen und sonstigen Verhaltens dadurch verletzt hätten, dass sie angeblich Vorrichtungen zur Beeinträchtigung der Wirksamkeit von Emissionskontrollsystemen genutzt hätten. Die Klage wurde im dritten Quartal 2022 abgewiesen. Das gegen diese Entscheidung von der Klägerin eingelegte Rechtsmittel wurde im dritten Quartal 2023 zurückgewiesen. Die Entscheidung ist rechtskräftig und das Verfahren damit beendet. Das mit

dem Verfahren für die Mercedes-Benz Group verbundene Risiko besteht daher nicht mehr.

Wie ebenfalls bereits berichtet, erhob im Oktober 2021 eine Anzahl australischer Mercedes-Benz Händler eine Klage gegen die Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd (MBAuP) vor einem Bundesgericht in Australien. Im August 2023 wies das Gericht die Klage in vollem Umfang ab. Gegen die Entscheidung kann noch Berufung eingelegt werden. MBAuP hält die Ansprüche für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen die Klage.

Des Weiteren ergaben sich, wie ebenfalls bereits berichtet, im Zeitraum seit dem letzten Geschäftsbericht folgende wesentliche Entwicklungen:

Im Anschluss an eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs aus dem ersten Quartal 2023 hat der Bundesgerichtshof im zweiten Quartal 2023 entschieden, dass Fahrzeugkäufer einen Schadensersatzanspruch gegen den Hersteller geltend machen können, wenn dieser vorsätzlich oder fahrlässig eine unzulässige Abschaltvorrichtung verwendet hat. Die Mercedes-Benz Group AG und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften halten diese Klagen für unbegründet und verteidigen sich weiter gegen sie.

20. Finanzinstrumente

Tabelle D.21 zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns.

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

D.21

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30. Sept. 2023		31. Dez. 2022	
	Buchwert	bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	bei- zulegender Zeitwert
in Millionen €				
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	87.440	88.547	85.549	86.343
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.489	7.489	8.100	8.100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.138	15.138	17.679	17.679
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.904	6.904	7.060	7.060
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1.248	1.248	1.641	1.641
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	5.531	5.531	4.460	4.460
Zu Anschaffungskosten bewertet	125	125	959	959
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.573	1.573	1.439	1.439
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	903	903	768	768
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	670	670	671	671
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	378	378	584	584
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.843	2.843	2.463	2.463
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.196	3.196	3.113	3.113
	124.961	126.068	125.987	126.781
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzierungsverbindlichkeiten	106.847	104.873	109.192	107.417
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.491	14.491	12.204	12.204
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	239	239	171	171
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.641	1.641	2.283	2.283
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.929	5.929	5.454	5.454
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	4.099	4.099	4.481	4.481
	133.246	131.272	133.785	132.010

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt; folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt:

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertermittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikator-Modelle, berechnet.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

– Derivative Währungssicherungskontrakte: die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung von unbedingten Devisentermingeschäften basiert auf am Markt quotierten

Forward-Kurven. Devisenoptionen wurden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte: die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.
- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte: die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Forwards) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Tabelle D.22 zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind. Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Stufe 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

D.22

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	30. Sept. 2023				31. Dez. 2022			
	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³
in Millionen €								
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte								
Verzinsliche Wertpapiere	6.779	6.676	103	-	6.101	5.849	252	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1.248	1.148	100	-	1.641	1.392	249	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	5.531	5.528	3	-	4.460	4.457	3	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.573	497	435	641	1.439	457	339	643
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	903	403	217	283	768	341	215	212
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	670	94	218	358	671	116	124	431
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	378	-	376	2	584	-	578	6
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.843	-	2.843	-	2.463	-	2.463	-
	11.573	7.173	3.757	643	10.587	6.306	3.632	649
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten								
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	239	-	238	1	171	-	171	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.641	-	1.641	-	2.283	-	2.283	-
	1.880	-	1.879	1	2.454	-	2.454	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für das dritte Quartal 2023 bzw. 2022 wie folgt dar:

D.23

Segmentberichterstattung drittes Quartal

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q3 2023						
Außenumsatzerlöse	26.087	4.751	6.362	37.200	-	37.200
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.044	188	199	1.431	-1.431	-
Umsatzerlöse gesamt	27.131	4.939	6.561	38.631	-1.431	37.200
Segmentergebnis (EBIT)	3.312	715	363	4.390	452	4.842
Q3 2022						
Außenumsatzerlöse	27.325	3.983	6.408	37.716	-	37.716
Konzerninterne Umsatzerlöse	884	326	191	1.401	-1.401	-
Umsatzerlöse gesamt	28.209	4.309	6.599	39.117	-1.401	37.716
Segmentergebnis (EBIT)	4.034	497	577	5.108	88	5.196

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten neun Monate 2023 und 2022 jeweils wie folgt dar:

D.24

Segmentberichterstattung erste neun Monate

	Mercedes- Benz Cars	Mercedes- Benz Vans	Mercedes- Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung	Mercedes- Benz Group
in Millionen €						
Q1-3 2023						
Außenumsatzerlöse	79.839	14.080	19.038	112.957	-	112.957
Konzerninterne Umsatzerlöse	3.348	597	668	4.613	-4.613	-
Umsatzerlöse gesamt	83.187	14.677	19.706	117.570	-4.613	112.957
Segmentergebnis (EBIT)	11.312	2.283	1.074	14.669	665	15.334
Q1-3 2022						
Außenumsatzerlöse	78.088	11.392	19.534	109.014	-	109.014
Konzerninterne Umsatzerlöse	2.956	711	562	4.229	-4.229	-
Umsatzerlöse gesamt	81.044	12.103	20.096	113.243	-4.229	109.014
Segmentergebnis (EBIT)	12.097	1.227	1.934	15.258	-211	15.047

Tabelle D.25 enthält die Überleitung der Summe Segmentergebnisse (EBIT) auf das EBIT der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

In der Überleitung werden zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

D.25

Überleitung EBIT auf Konzernwerte

	Q3 2023	Q3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
in Millionen €				
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	4.390	5.108	14.669	15.258
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ¹	272	188	611	209
Sonstige Überleitungsposten ²	103	-109	-36	-438
Eliminierungen	77	9	90	18
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	4.842	5.196	15.334	15.047

¹ Enthält im Wesentlichen das at-equity-Ergebnis der Anteile an der Daimler Truck Holding AG.

² Weitere Informationen können Anmerkung 2 des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss entnommen werden.

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen ausgeführt. Der überwiegende Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen entfällt auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen und ist in Tabelle D.26 dargestellt.

Assoziierte Unternehmen

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf den **Daimler Truck-Konzern** sowie auf die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Die vermieteten Gegenstände des Segments Mercedes-Benz Mobility enthalten vom Daimler Truck-Konzern produzierte Nutzfahrzeuge, die von externen Händlern oder anderen, nicht mit der Mercedes-Benz Group verbundenen Dritten erworben wurden. Für diese vermieteten Gegenstände erhält Mercedes-Benz Mobility in der Regel eine Restwertgarantie von Daimler Truck im Zusammenhang mit der Verpflichtung, die jeweiligen Nutzfahrzeuge an Daimler Truck zurückzugeben. Zum 30. September 2023 betrug diese Garantie 289 Mio. € (31. Dezember 2022: 383 Mio. €).

Zusätzlich wird von Mercedes-Benz Mobility in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von Daimler Truck weitergeführt. Mercedes-Benz Mobility erwirbt zu diesem Zweck die Fahrzeuge von Daimler Truck und vermietet diese an den Endkunden. Da Daimler Truck eine Restwertgarantie für diese Fahrzeuge gewährt, wird ein Leasingvertrag (Headlease) zwischen Mercedes-Benz Mobility und Daimler Truck abgebildet. Der Vertrag zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Endkunden stellt diesbezüglich einen Untermietvertrag (Sublease) dar. In den in der Tabelle D.26 dargestellten Forderungen und Nutzungsrechten sind Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 1.210 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.312 Mio. €) enthalten, die in den Forderungen aus

Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind, sowie Nutzungsrechte von 326 Mio. € (31. Dezember 2022: 548 Mio. €) gegenüber Daimler Truck, die im Vermietvermögen ausgewiesen sind.

Gemeinschaftsunternehmen

Am 12. Mai 2022 vereinbarte die Mercedes-Benz AG einen Vertrag mit PSA Automobiles SA, Opel Automobile GmbH, Saft EV SAS und Saft Groupe über den Erwerb eines Anteils von 33,33 % an **Automotive Cells Company SE (ACC)** durch Kapitaleinlage von rund 390 Mio. €. Zudem verpflichtete sich der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel von bis zu 410 Mio. €. Der Einstieg beim europäischen Batteriezellenhersteller ACC erfolgte, um die Entwicklung und Produktion von Hochleistungs-batterie-zellen und -modulen im Zuge der Transformation hin zu »Electric only« voranzutreiben. Die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen ACC werden at-equity in den Konzernabschluss einbezogen und sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Im dritten Quartal 2023 wurde zudem ein Vertrag mit PSA Automobiles SA, Opel Automobile GmbH, Saft EV SAS, Saft Groupe und Automotive Cells Company SE (ACC) unterzeichnet, in dem sich der Konzern über die im Jahr 2022 vereinbarten Beträge hinaus zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel von bis zu 567 Mio. € an ACC verpflichtet. Die übrigen Anteilseigner haben sich ebenfalls zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel verpflichtet.

Zum 30. September 2023 bestehen weitere außerbilanzielle Verpflichtungen von 270 Mio. € (31. Dezember 2022: 157 Mio. €).

Nahestehende Personen

Im August 2023 hat Herr Stefan Pierer, Mitglied des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG und der Mercedes-Benz AG, 100 % der Anteile an der Leoni AG, einem international tätigen Autozulieferer, übernommen. Daneben beherrscht Stefan Pierer die SHW-Gruppe, ebenfalls ein global aufgestellter Automobilzulieferer sowie weitere Unternehmen, zu denen die Mercedes-Benz Group auch Liefer- und Leistungsbeziehungen unterhält.

D.26

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

in Millionen €	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge				Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen			
	Q3 2023	Q3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022	Q3 2023	Q3 2022	Q1-3 2023	Q1-3 2022
Assoziierte Unternehmen	3.923	5.174	12.290	14.044	646	644	1.783	1.999
davon Daimler Truck-Konzern ¹	213	282	655	788	505	511	1.356	1.620
davon LSHAI	2.238	2.774	6.796	7.415	72	63	217	186
davon BBAC	1.467	2.113	4.825	5.828	67	70	208	193
Gemeinschaftsunternehmen	142	202	343	532	6	8	23	24

in Millionen €	Forderungen und Nutzungsrechte		Verbindlichkeiten ²	
	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022	30. Sept. 2023	31. Dez. 2022
Assoziierte Unternehmen	4.162	4.842	529	557
davon Daimler Truck-Konzern ¹	1.894	2.262	298	332
davon LSHAI	947	887	23	23
davon BBAC	1.273	1.646	202	195
Gemeinschaftsunternehmen	135	93	3	1

1 Neben Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Käufe und Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen sowie Leasingvereinbarungen, sind übergangsweise Dienstleistungen aus Zentralfunktionen, zum Beispiel IT, Logistik und Personal enthalten.

2 Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Personen.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen und ergänzender Anwendung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen

nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 25. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sailer
Wirtschaftsprüfer

Bock
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet

Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Aktie** finden Sie in der Rubrik Investoren unter

 group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse abrufbar. Darüber hinaus erhalten Sie dort aktuelle Meldungen, den Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

 group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news


Weitere Informationen auf

 group.mercedes-benz.com

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart

Tel.+49 711 17 0

 group.mercedes-benz.com

Investor Relations

Fax +49 711 17 94075

ir.mbg@mercedes-benz.com

